



Raumreservierungen elektronisch	10	Münsinger Sportpower	36
Herzliche Gratulation und willkommen	12	Cantaare – Mundartlieder	42
Start zur Mitwirkung	16	Aaretaler Volksbühne Münsingen	45
Bring- und Holtag	18	Repair-Café	46
«Stop Plastic!»	23	Kreativ sein im Freizyhuus	48

03 / 2019

Termine 2019/20

SITZUNGEN DES PARLAMENTS jeweils 19.30 Uhr,
Gemeindesaal Schlossgut (Die Sitzungen sind öffentlich)
10. September | 5. November

WAHLEN 20. Oktober | 17. November (evtl. 2. Wahlgang)

MÜNSINGER INFO

Nr.	Anmeldeschluss	Redaktionsschluss	Verteilung in Haushalte
4/19	28.10.2019	31.10.2019	26.11.2019
1/20	6.1.2020	9.1.2020	4.2.2020

Impressum
www.muensingen.ch

Redaktionsadresse
Abteilung Präsidiales und
Sicherheit
Neue Bahnhofstr. 4
3110 Münsingen
info@muensingen.ch

Redaktionsausschuss
Beat Moser (Vorsitz),
Vera Wenger,
Karin Däppen
(Redaktion und Satz),
Michael Lüthi

Bilder und Grafiken
Bilder wurden unter
anderem zur Verfügung
gestellt von:
Fritz Brand,
Jochen Schäfer

Druck
Jordi AG
www.jordibelp.ch



Lehrschwimmbecken Schlossmatt

Das Lehrschwimmbecken ist vom Dienstag, 15. Oktober 2019, für die Öffentlichkeit zugänglich.

8



Bring- und Holtag

Am Samstag, 14. September 2019, findet auf dem grossen Parkplatz vor dem Psychiatriezentrum Münsingen der nächste Bring- und Holtag statt.

18

IMPRESSUM	2
AUS DER POLITIK	4
AUS DER VERWALTUNG	6
AUS DER BILDUNG	24
PUBLIREPORTAGE	30
AUS DEM GEMEINDELEBEN	34



Verkehrslösung Münsingen

Im Herbst 2019 stehen gleich mehrere Verkehrsprojekte, die Entlastungsstrasse Nord, die Ortsdurchfahrt und der Richtplan Mobilität, vor wichtigen Meilensteinen.

14



Aaretaler Kurzfilmtage

Vom 15. bis 17. November 2019 finden bereits die vierten Aaretaler Kurzfilmtage statt.

43



Ortsverein Münsingen

Liebhaberinnen und Liebhaber von klassischen Konzerten und Kleinkunst kommen in Münsingen auf ihre Rechnung.

44

Gemeinde-APP

Die App ist eine ideale Erweiterung des Informationsangebots. Sie umfasst eine Fülle an Informationen, unter anderem Veranstaltungskalender und Neuigkeiten der Gemeinde. Besonders attraktiv ist die Möglichkeit, sich mit einer Push-Nachricht über die neusten Nachrichten der Gemeinde zu informieren oder an den nächsten Abfallentsorgungstermin erinnern zu lassen.

Die Münsingen-App ist verfügbar für iOS und Android und kann kostenlos im iTunes-App-Store / Google Play bezogen werden. Wir weisen darauf hin, dass es für die Nutzung der App unumgänglich ist, dass der Benutzer gewisse Berechtigungen einräumt (z.B. Standort, Kalender, Kamera).



Susanne Bähler,
Gemeinderätin
Ressort Infrastruktur

Sprung ins kalte Wasser Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Seit dem 1. Januar dieses Jahres bin ich nun als Ressortverantwortliche Infrastruktur tätig. Der Einstieg war wie ein Sprung ins kalte Wasser, da ich nur gerade ein Jahr im Gemeindeparlament tätig war und nur wenig Erfahrung mitbringen konnte.

Beruflich bedingt war ich in den vergangenen Jahren an so vielen schönen Orten zu Hause. Durch meinen ehemaligen Beruf habe ich gelernt, mit Veränderungen umzugehen. Eine Veränderung bedeutet auch, sich selbst weiterzuentwickeln und dies als positive Chance zu sehen. Die Scheuklappen abzuliegen und in die Weite zu schauen. Es bedeutet aber auch, Verantwortung zu übernehmen, für etwas einzustehen und dafür zu kämpfen, auch wenn der Weg manchmal steinig und unwegsam ist. Den Kopf in den Sand stecken à la Vogel Strauss ist für mich keine Option. Man muss in Diskussionen nicht immer einer Meinung sein, aber «c'est le ton qui fait la musique».

Denn Veränderungen sind am Anfang schwer – zuweilen chaotisch – aber am Ende einfach grossartig.

Einer der wichtigsten Ansätze aus meiner Sicht ist, sich nicht zu schade zu sein, um Hilfe und Informationen einzuholen. Denn niemand ist allwissend und perfekt! Pragmatisches Denken und etwas Bauchgefühl helfen ungemein.

Nun ist schon ein halbes Jahr vergangen und ich kann sagen, mit der Hilfe seitens Bauverwaltung, Werkhof, ARA und meiner Gemeinderatskolleginnen und -kollegen habe ich mich gut eingelebt und eingearbeitet.

Wie ihr alle wisst, umfasst das Ressort Infrastruktur ein grosses Gebiet, sei es Strassen, Wasser usw. Mir ist bewusst, dass Arbeiten auf und an den Strassen oder Wegen stets ein Ärgernis für alle Verkehrsteilnehmenden bedeuten. Aus diesem Grund ist es mir sehr wichtig, transparent zu informieren. Der erste Schritt sind die «Infotafeln», die aufgestellt wurden und über Sanierungsarbeiten informieren.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in den nächsten Jahren wird einiges auf uns zukommen mit den noch anstehenden Projekten. Es ist uns bewusst, dass dies für alle Beteiligten nicht einfach sein wird. Aber gemeinsam mit Gesprächen, gegenseitigem Verständnis und Toleranz können solche grossen Projekte umgesetzt und verwirklicht werden. Für die Zukunft von Münsingen und uns allen.

Susanne Bähler,
Gemeinderätin
Ressort Infrastruktur

Mitteilungen des Gemeinderats

Juni bis August 2019

- Die Ressourcen für den Unterhalt und die Werterhaltung der öffentlichen Infrastruktur werden durch die Gemeinde sichergestellt. Von den im Finanzplan für die Werterhaltungsmassnahmen der Strassen und Plätze eingeplanten CHF 180 000.– wurden CHF 172 806.25 eingesetzt, was einer Unterschreitung des Kredits um CHF 7193.75 entspricht.
- Der vom Gemeinderat genehmigte Kredit von CHF 450 000.–, für die beschädigten Buhnen (Sporren), wurde mit Gesamtkosten von CHF 420 768.80 inkl. MwSt. um CHF 29 231.20 unterschritten. Das Ufer im Perimeter der Wasserversorgung wurde bis jetzt mit Buhnen vor Erosion geschützt. Diese hatten ihre Lebensdauer erreicht und wiesen teilweise massive Schäden auf. Um den dringenden Sanierungsbedarf zu erfüllen, wurde im Winter 2017/2018 ein Ersatz des Uferschutzes realisiert. Der neue Uferschutz besteht aus 14 neuen Buhnen mit einer wirksa-

men Länge von 10 bis 11 m. Die Buhnen wurden aus mehreren 2 bis 3 Tonnen schweren Blöcken aufgebaut und mit Schrotten (Grob-schotter) verfüllt. Neben dem Bau der Buhnen wurde der Ufer- und Unterhaltsweg an einzelnen Stellen um max. 40 bis 50 cm angehoben, um das bestehende Defizit an Erosions- und Hochwasserschutz zu beheben. Die Massnahmen wurden zudem genutzt, um den Abschnitt ökologisch aufzuwerten. In den Buhnenfeldern wurden im Strömungsschatten Totholzstrukturen eingebaut. Das Projekt wurde vom Kanton geplant, ausgeführt und vorfinanziert. Es kann als Erfolg gewertet werden. Die neuen Buhnen sind naturnah gestaltet und werden bereits von der Bevölkerung in Anspruch genommen.

- Die Kommission Kultur, Freizeit und Sport fördert mit Leistungsvereinbarungen die kulturelle Vielfalt der Gemeinde Münsingen. Die Gemeinde erneuert drei Leistungsvereinbarungen mit ortsansässigen Vereinen. Die Leistungsvereinbarungen mit dem Fasnachtskomitee (OK) Münsinger Fasnachtsumzug, dem Verein Sommernächte und dem Fleckviehzuchtverein Trimstein werden um weitere vier Jahre verlängert.



Aarebuhnen

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Offen für Ihre Anliegen

Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben? Oder einfach nur ein Lob oder einen Dank anbringen?

Anmeldung für ein persönliches Gespräch: Bei einem direkten Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten Beat Moser können Sie Ihr Anliegen persönlich mitteilen. Bitte vereinbaren Sie dazu mit dem Sekretariat des Gemeindepräsidiums (Tel. 031 724 51 20 /

beat.moser@muensingen.ch) einen Termin für das Gespräch und geben bei der Anmeldung bitte das Thema an.

Dem Gemeinderat ist eine bürgernahe, offene, direkte und faire Kommunikation sehr wichtig.

Ich freue mich auf Sie.

Beat Moser, Gemeindepräsident

Herzlichen Glückwunsch

Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert Münsingerinnen und Münsingern zu ihrem hohen Geburtstag. Die Glückwünsche überbrachte Gemeindepräsident Beat Moser als Vertreter des Gemeinderats.

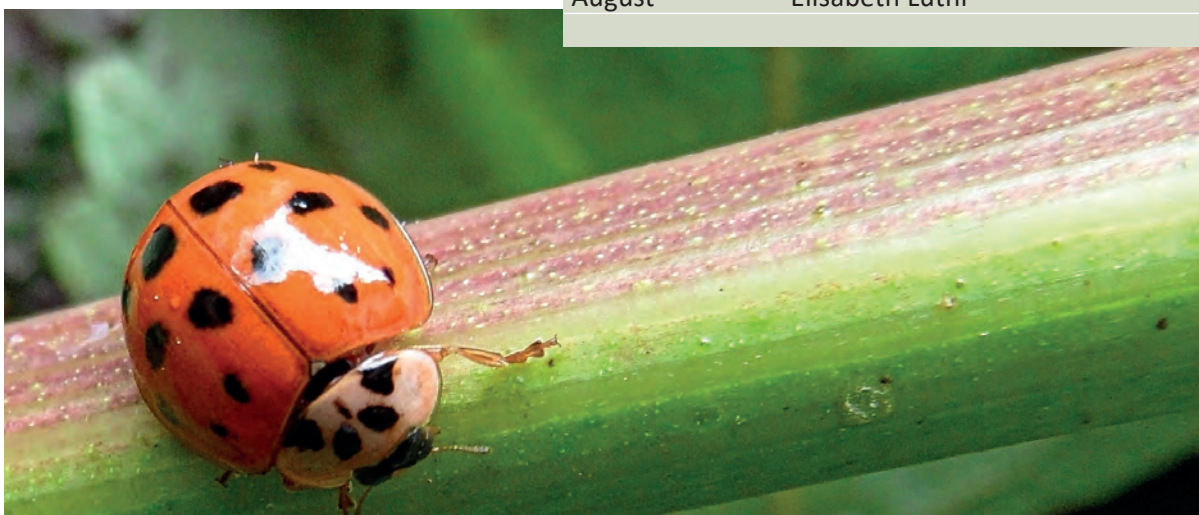
Jubilarinnen und Jubilare, die explizit nicht im Münsinger Info erwähnt werden möchten, können sich bei der Redaktion (Tel. 031 724 51 20 / info@muensingen.ch) melden.

90-jährig

Juli	Elfriede Boss
	Olga Gschwind
August	Max Schöni
	Margrit Gysler

95-jährig

Juni	Werner Schmutz
August	Elisabeth Lüthi



«Fusions-Check»

Ortsteil Tägertschi

Die Hochschule für Wirtschaft und Technik HTW Chur hat ein ganzheitliches Messinstrument zur Erfolgsmessung von Gemeindefusionen auf der Basis von 47 Indikatoren entwickelt. Diese Indikatoren sollen dazu dienen, kantonale und interkantonale Grundlagen zu liefern, welcher Gemeindetyp welche Vorteile bei einer Fusion hat.

Aus diesem Grund wurde bereits im Winter 2016, anlässlich der letzten Gemeindeversammlung, den Einwohnerinnen und Einwohnern von Tägertschi ein sogenannter «Fusions-Check» abgegeben. Der «Fusions-Check» dient dazu, einen ganzheitlichen Vergleich der Situation vor und nach der Fusion zu erzielen. Deshalb ist – neben vielen gemeindeeigenen Daten – auch die erneute Einschätzung der Bevölkerung aus dem Ortsteil Tägertschi nach der erfolgten Fusion wichtig, damit entsprechende Vergleiche gezogen werden können.

Abteilung Präsidiales und Sicherheit



Wir bitten die Bevölkerung des Ortsteils Tägertschi, sich kurz 15–20 Minuten Zeit zur Beantwortung der Fragen unter folgendem Link www.muensingen.htwchur.ch zu nehmen.

Die Umfrage dauert bis am 20.9.2019.

Elektromobilität und Solarstrom

Testtag für E-Fahrzeuge

Am 15. Juni standen in Münsingen zahlreiche Elektrofahrzeuge zum Testen zur Verfügung – vom E-Bike, dem kleinen Smart bis zum grossen Audi-SUV. Daneben gab es Informationsstände zum Thema Solarstrom und Ladestationen. Der Anlass wurde von über 200 Personen besucht.

Elektromobilität und Solarstrom sind zwei ganz grosse und brandaktuelle Themen. Beide bieten die Möglichkeit, zu einer Entkarbonisierung unseres Alltags beizutragen. Die Energiestadt Münsingen organisierte deshalb zusammen mit e'mobile by electro-suisse und weiteren Partnern am 15. Juni 2019 auf dem Bahnhofplatz Münsingen eine Ausstellung zum Themenkreis «Elek-

tromobilität und Solarstrom». Das Publikum konnte sich neutral über die vielfältigen Fragen zu diesem Themenkreis beraten lassen, Elektrofahrzeuge unverbindlich Probe fahren und – als seltene Gelegenheit – diverse Modelle vor Ort direkt miteinander vergleichen. Insgesamt wurden 71 Testfahrten gemacht. Dabei erfüllten sich die einen den Traum, mal in einem Tesla oder Jaguar zu sitzen. Bei anderen ging es darum, Sicherheit zu gewinnen – zum Beispiel wurde vielen Besuchenden erstmals gezeigt, wie das Mobility-Elektrofahrzeug zu starten («Was mache ich mit diesem blauen Kabel?») und abzustellen ist.

Die Besuchenden interessierten sich zudem für die Themen «Laden zuhause» und «Auto mit eigenem Solarstrom betreiben». Falls auch Sie Fragen zu diesem Thema haben, beraten die Infrawerke Münsingen Sie gerne.

Abteilung Bau

Ein- und Austritte

Mutationen

Abteilung	Austritte	Eintritte
Verwaltung		
Abteilung Bau	Urfer Simon Projektleiter Raumplanung, 30.9.2019	Gurtner Barbara Mitarbeiterin Hauswirtschaft 1.6.2019
Abteilung Präsidiales und Sicherheit		Däppen Karin Sachbearbeiterin Präsidiales 1.7.2019
Abteilung Bildung und Kultur		Hörnlimann Kupferschmied Nathalie Sachbearbeiterin Kultur 1.9.2019
Lernende	Krebs Nina Kauffrau EFZ 31.7.2019	Hummel Jael Lernende Kauffrau EFZ 1.8.2019
	Frey Micha Kaufmann EFZ 31.7.2019	Schneiter Leonie Lernende Kauffrau EFZ 1.8.2019
	Mani Urs Fachmann BU Werkdienst EFZ 31.7.2019	Gerber Cédric Lernender Fachmann BU Werkdienst EFZ 1.8.2019

Bereich	Austritte	Eintritte
Behörden		
Parlament	Gugger Peter (EVP) 15.7.2019	Kipfer Hans (EVP) 16.7.2019
Geschäftsprüfungs- kommission	Gugger Peter (EVP) 15.7.2019	
Umwelt- und Liegen- schaftskommission	Baumann Fabian (SVP) 16.5.2019	Schäfer Rolf (SVP) 12.6.2019
Bildungskommission	Vuillemin Witschi Barbara (Grüne) 30.6.2019	Siegenthaler Tanja (Grüne) 1.7.2019
Planungskommission	Ryser Anita (Grüne) 30.6.2019	Grimm Claudia (Grüne) 1.7.2019
Wirtschafts- kommission		Tanner Christian 12.6.2019



Lehrschwimmbecken Münsingen

In der Sportanlage beim Schulzentrum Schlossmatt befindet sich ein grosszügiges Lehrschwimmbecken mit durchgehender Einstiegstreppe und raffinierter Unterwasserbeleuchtung.

Das Lehrschwimmbecken weist eine Grösse von 9 x 17 m mit einer Wassertiefe 0,77 m – 1,20 m und einer Wasseroberfläche von 53 m² auf.

Das Lehrschwimmbecken steht jeweils von Ende Herbstferien bis Anfang Frühlingferien der Öffentlichkeit zu definierten Zeiten zur Verfügung (siehe unten).

Öffnungszeiten und Preise 2019/2020

Lehrschwimmbecken Schlossmatt

Das Lehrschwimmbecken im Schulhaus Schlossmatt Münsingen ist vom Dienstag, 15. Oktober 2019 (Ende Herbstferien), bis am Mittwoch, 1. April 2020 (Anfang Frühlingferien), wie folgt für die Öffentlichkeit zugänglich:

- Dienstag, 17.30 – 19.30 Uhr (für Erwachsene)
- Mittwoch, 14 – 18 Uhr (für Kinder und Erwachsene)
- Samstag, 14 – 17 Uhr (für Kinder und Erwachsene)

Während den Winterferien vom 19. Dezember 2019 bis 6. Januar 2020 und während der Sportwoche vom 20. Februar bis 2. März 2020 bleibt das Lehrschwimmbecken geschlossen.

Preise

Die Saison- sowie die 10er-Abonnemente können bei der Abteilung Finanzen, Thunstrasse 1 (Parterre), zu folgenden Preisen bezogen werden. Einzeleintritte können beim Bademeister bezogen werden:

Kinder (bis Ende oblig. Schulpflicht)

- Einzeleintritt CHF 1.50
- 10er-Abonnement CHF 13.50
- Saisonabonnement CHF 20.–

Erwachsene

- Einzeleintritt CHF 3.–
- 10er-Abonnement CHF 27.–
- Saisonabonnement CHF 40.–

Abteilung Finanzen

Trinkwasserqualität

Ortsteil Münsingen

Die Ergebnisse der vom Kantonschemiker untersuchten Trinkwasserproben vom 28. Mai 2019 haben ergeben, dass das Trinkwasser im Ortsteil Münsingen den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°f) **	Nitratgehalt in mg/l *
Quellwasser	einwandfrei	23,6 (mittelhart)	5,6
Grundwasser	einwandfrei	17 (mittelhart)	5,2
Verteilnetz	einwandfrei	17,6 – 20,7 (mittelhart)	5,5 – 5,7

* Höchstwert = 40 Milligramm/Liter (mg/l) ** 1°f entspricht 0,56 °d (deutsche Grade)

Das Quellwasser stammt aus dem Gebiet Holz/Topfwald in der Gemeinde Niederhünigen. Das Grundwasser wird aus zwei zwischen Parkbad und ehemaligem Reitplatz liegenden Brunnen gewonnen. Quell- und Grundwasser werden mittels Ultraviolettanlagen desinfiziert.

Ortsteil Trimstein

Die Ergebnisse der vom Kantonschemiker untersuchten Trinkwasserproben vom 28. Mai 2019 haben ergeben, dass das Trinkwasser im Ortsteil Trimstein den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°f) **	Nitratgehalt in mg/l *
Verteilnetz WAKI	einwandfrei	34,1 (hart)	19,2
Verteilnetz Trimstein	einwandfrei	34,1 (hart)	19,2

* Höchstwert = 40 Milligramm/Liter (mg/l) ** 1°f entspricht 0,56 °d (deutsche Grade)

Das Wasser stammt aus mehreren Bezugsorten (Quell- und Grundwasser) des Wasserverbundes Kiesental AG (WAKI). Es wird mittels Ultraviolettanlagen desinfiziert.

Ortsteil Tägertschi

Die Ergebnisse der vom Kantonschemiker untersuchten Trinkwasserproben vom 25. Mai 2019 haben ergeben, dass das Trinkwasser im Ortsteil Tägertschi den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°f) **	Nitratgehalt in mg/l *
Verteilnetz WAKI	einwandfrei	34,6 (hart)	15,5
Verteilnetz Tägertschi	einwandfrei	34,6 (hart)	15,5

* Höchstwert = 40 Milligramm/Liter (mg/l) ** 1°f entspricht 0,56 °d (deutsche Grade)

Das Wasser stammt aus mehreren Bezugsorten (Quell- und Grundwasser) des Wasserverbundes Kiesental AG (WAKI). Es wird mittels Ultraviolettanlagen desinfiziert.

Raumreservierungen vornehmen – **Elektronisch und dennoch persönlich**

Sie möchten in der Gemeinde Münsingen ein Geburtstagsfest feiern, oder Sie suchen Räumlichkeiten, um einen Sprachkurs durchführen zu können, und vielleicht wollten Sie schon lange einmal mit Freunden ein Beachvolleyball-Turnier veranstalten. Die Gemeinde Münsingen verfügt über ein breites Angebot an Anlagen und Räumlichkeiten, die Sie mieten und nutzen können.

Mit dem neuen webbasierten Raumreservierungssystem TOR sind Sie nicht mehr auf die Öffnungszeiten der Verwaltung angewiesen. Auf der Website der Gemeinde Münsingen www.muensingen.ch im Menü Reservierungen können Sie jederzeit die Verfügbarkeit der Anlagen und Räumlichkeiten abrufen; diese werden Ihnen mit Bildern vorgestellt. In einem Kurzbeschrieb erhalten Sie Informationen über den Standort und die vorhandene Infrastruktur mit einem Hinweis, für welchen Anlass sich dieses Mietobjekt eignet. In den Dokumenten finden Sie die Benützungsverordnung mit den Tarifen sowie die Benützungsregeln des entsprechenden Objektes. Für weitere Informationen stehen Ihnen die Kontaktdaten unserer

Reservationsstelle und die der Anlagewartinnen und der Anlagewarte zur Verfügung.

Bei einer erstmaligen Buchung müssen Sie sich als Benutzerin oder Benutzer registrieren. Künftige Online-Reservierungen können Sie dann stets mit demselben Benutzerlogin vornehmen. Nach der Anmeldung führt Sie unser Raumreservierungssystem gezielt zu den Objekten und bei der Buchung der Anlage oder der Räumlichkeit werden Sie Schritt für Schritt auf die notwendigen Informationen hingewiesen. Nach Abschluss der Raumreservation wird Ihnen die Buchung des Mietobjekts automatisch mit einer E-Mail bestätigt.

Attraktive Räumlichkeiten für Anlässe von Vereinen und Sportaktivitäten

Für die vielen Sportaktivitäten und für Anlässe von Vereinen sowie Organisationen, aber auch für einzelne Bürgerinnen und Bürger stellt die Gemeinde Münsingen ein Angebot an Räumlichkeiten und Anlagen von über 50 Mietobjekten zur Verfügung. Die Räumlichkeiten in den historischen Gebäuden Schlossgut, Blumenhaus und Öle Münsingen sind für Anlässe sehr beliebt.





Im Jahr 2018 wurden unsere Mietobjekte über 1100 Mal für Anlässe gebucht. Dazu wurden mit 250 Dauerbelegungen die Schul- und Sportanlagen von mehrheitlich in Münsingen ansässigen Vereinen über das ganze Jahr hindurch wöchentlich genutzt.

Möchten Sie Ferien im Berner Oberland buchen?

Wussten Sie, dass die Gemeinde Münsingen ein Ferienheim in Saanenmöser besitzt? Das Ferienheim ist nahe der Skipiste gelegen. Die Langlaufloipe führt direkt am Haus vorbei und im Sommer ist es ein idealer Ausgangspunkt, um Wanderungen oder Biketouren zu unternehmen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu unseren Räumlichkeiten, Anlagen und Mietobjekten, dann kontaktieren Sie unsere Mitarbeiterinnen der Reservationsstelle. Sie unterstützen Sie gerne bei der Auswahl der geeigneten Mietobjekte.



Das 1790 als Orangerie mit biotopischer Heizung erbaute Blumenhaus beherbergte von 1879 bis 1891 die Kranken- und Notfallstube der Kirchgemeinde. Von 1895 bis 1975 gehörte es zum Landwirtschaftsbetrieb des Schlossguts.

Beachvolleyanlage

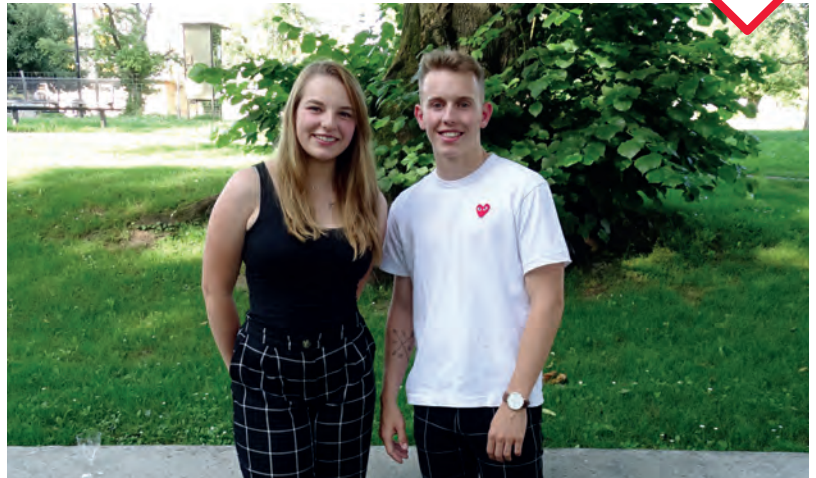


Herzliche Gratulation!

Kauffrau/-mann EFZ und Fachmann Betriebsun- terhalt EFZ

*Kauffrau Nina Krebs und
Kaufmann Micha Frey*

Wir freuen uns über die guten Prüfungsergebnisse unserer Lernenden. Nina Krebs und Micha Frey haben den Abschluss als Kauffrau/Kaufmann im E-Profil erfolgreich bestanden und Urs Mani hat als erster Lernender der Gemeinde Münsingen die Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt in der Fachrichtung Werkdienst erfolgreich abgeschlossen.



Der Gemeinderat, die Berufs- und Praxisbildenden sowie alle Mitarbeitenden der Gemeinde Münsingen gratulieren herzlich zu den guten Prüfungsergebnissen.

Wir freuen uns über diesen tollen Erfolg – ein wichtiger Meilenstein im Leben der jungen Berufsleute. Gleichzeitig danken wir allen, welche an der Ausbildung von Nina, Micha und Urs mitbeteiligt waren.

Gemeinderat und Gemeinde Münsingen



*Fachmann Betriebsunterhalt
Urs Mani*

Herzlich willkommen

Neue Lernende in der Verwaltung ab August



Mit Leonie Schneiter, Jael Hummel und Cédrick Gerber haben unsere neuen Lernenden ihre Lehrzeit in der Gemeindeverwaltung Münsingen gestartet. Leonie und Jael absolvieren in den nächsten drei Jahren die Ausbildung zur Kauffrau EFZ im E-Profil.

Mit Cédrick Gerber startet in diesem Jahr auch ein neuer Lernender im Werkhof die Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt in der Fachrichtung Werkdienst.

Wir heissen die drei ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen eine interessante, abwechslungsreiche und erfolgreiche Lehrzeit!

Gemeinderat und Gemeinde Münsingen



← Cédrick Gerber (Bild oben),
Leonie Schneiter
und Jael Hummel

Verkehrslösung Münsingen

Eine Lösung aus einem Guss

Im Herbst 2019 stehen gleich mehrere Verkehrsprojekte, die Entlastungsstrasse Nord, die Ortsdurchfahrt und der Richtplan Mobilität, vor wichtigen Meilensteinen. Die Verkehrslösung Münsingen nimmt damit konkrete Formen an. Am 17. September 2019, 19 Uhr, informieren die Gemeinde und der Kanton über die Verkehrslösung Münsingen.

Münsingen unternimmt in den kommenden Jahren gewaltige planerische und finanzielle Anstrengungen, um die Koexistenz zwischen dem öffentlichen Verkehr (öV), dem motorisierten Individualverkehr (MIV) sowie dem Langsamverkehr (Velo und Fussgänger) nochmals ein grosses Stück weiterzubringen. Konkret heisst dies Folgendes:

Aufwertung Bahnhof Münsingen

Das Bahnhofsgelände wie auch der von der SBB geplante Umbau des Bahnhofs Münsingen sind für die Verkehrslösung Münsingen von zentraler Bedeutung: Folgende Massnahmen sind geplant oder stehen bereits kurz vor der Realisierung:

- Der Bahnhofvorplatz West wird ab Herbst 2019 zusammen mit dem Neubau Senevita umgebaut.
- Die SBB erneuern ab 2024 die Bahnanlage im Bahnhof Münsingen und baut ein zusätzliches, viertes Gleis. Dieses ist eine Voraussetzung für den Viertelstundentakt der S1 zwischen Münsingen und Bern.

Ziel: gute Verkehrsbedingungen für alle





Visualisierung neue VeloEinstellhalle



Verkehr auf öV und Velo verlagern

- Das neue Perron West soll den Bahnreisenden Richtung Bern künftig optimale und ebenerdige Einstiegs- und Umsteigemöglichkeiten bieten.
- Die Velofahrenden erhalten mit der neuen unterirdischen VeloEinstellhalle im Bahnhof West und mit zusätzlichen Abstellflächen im Bahnhof Ost (SBB Güterschuppen) ausgezeichnete, bahnahe Parkierungsmöglichkeiten.
- Die Fussgängerinnen und Fussgänger sowie die Velofahrenden sollen von einer verbreiterten Bahnunterführung Nord und einer neuen Bahnunterführung Süd (zwischen SBB Güterschuppen und Heim + Hobby) profitieren.

Strassenprojekte

Folgende Strassenprojekte sind geplant bzw. werden realisiert:

- Mitte Oktober 2019 wird die Entlastungsstrasse Nord (ESN) öffentlich aufgelegt. Das Projekt hat seit der Volksabstimmung zum Baukredit nur wenige Änderungen erfahren. So wurde die Lärmschutzwand im Anstieg zur Bernstrasse um rund 90 m verlängert und bei verschiedenen Knoten die Führung von Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrenden nochmals verbessert. Der Bau der ESN soll Ende 2023 abgeschlossen sein.
- Gleichzeitig mit der ESN legt der Kanton die Projektanpassungen an der Ortsdurchfahrt zur Mitwirkung vor. Die Änderungen betreffen vor allem den Abschnitt vom Bären-

stütz zur Chäsi, wo künftig durchgehend Tempo 30 gelten wird. Wichtige Themen sind die Anordnung der Parkplätze und der Strassenquerschnitt. Der Umbau beginnt 2021 mit dem Bau der beiden Kreisel im Dorfzentrum und beim Friedhof. Ab 2024 werden die Bern- und die Thunstrasse umgestaltet.

- Die Planungsarbeiten zur Verlegung der Industriestrasse an das Gleisfeld haben begonnen. Die neue Industriestrasse soll gleichzeitig wie die ESN in Betrieb gehen und den Verkehr aus dem Einzugsgebiet der Belpbergstrasse auf die ESN lenken.

Richtplan Mobilität

Der neue Richtplan Mobilität, welcher im Rahmen von «Münsingen 2030» (Ortplanungsrevision) ausgearbeitet wurde, bildet sozusagen die Klammer zur Verkehrslösung Münsingen und zeigt die Gesamtstrategie zur künftigen Koexistenz aller Verkehrsteilnehmenden auf. Diese umfasst vier Handlungsfelder: «Verkehr vermeiden, Verkehr verlagern, Verkehr verträglicher gestalten und Verkehr vernetzen.» Diese Grundsätze sollen die zukünftigen Mobilitätsbedürfnisse der Münsingerinnen und Münsinger langfristig erfüllen. Ein proaktives Mobilitätsmanagement bildet die Basis der Verkehrslösung Münsingen und erlaubt es, die Mobilität der Gemeinde anhand von konkreten Massnahmen zu steuern und zu optimieren. Der Richtplan Mobilität ist sozusagen das Aufgabenheft der Gemeinde in Sachen Mobilität und beinhaltet nebst Infrastrukturprojekten auch Massnahmen in Form von Angeboten, Anreizen, Vorschriften und Initiativen der Gemeinde.

Ressort Planung und Entwicklung

Informationsanlass Verkehrslösung Münsingen

17.9.2019, 19 Uhr, Gemeindesaal Schlossgut

- Auflage ESN: 14.10.2019 bis 13.11.2019
Alle Dokumente einsehbar im Blumenhaus
- Mitwirkung Ortsdurchfahrt: 14.10.2019 bis 13.11.2019
Alle Dokumente einsehbar im Blumenhaus
- Mitwirkung Richtplan Mobilität: 21.10.2019 bis 29.11.2019
Alle Dokumente einsehbar im Blumenhaus
- Elektronische Versionen:
www.muensingen.ch/projekte



Regionalzentrum mit
viel Lebensqualität

Ortsplanungsprojekt «Münsingen 2030»

Start zur Mitwirkung

Ab 21. Oktober 2019 liegen die neuen Planungsinstrumente zur Mitwirkung auf. Dazu gehören das Baureglement und die drei Zonenpläne, welche für Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer verbindlich sind, sowie die Richtpläne Landschaft, Energie und Mobilität. Was sind die wesentlichen Änderungen?

Der Zusammenschluss von Münsingen, Trimstein und Tägertschi ist ein wichtiger Auslöser für die Ortsplanung. Die Gemeindefläche hat um ca. 45 % zugenommen. Die neuen Planungsinstrumente erstrecken sich nun auf das ganze Gebiet mit einheitlichen, an die räumliche Situation angepassten Regeln, die den neuen Vorgaben von Bund und Kanton entsprechen. Das neue Baureglement und die Richtpläne sind aufeinander abgestimmt. Die Siedlungsentwicklung nach innen soll vernünftig erfolgen und in einzelnen, ausgewählten Zonen ermöglicht werden. Münsingen soll vor allem dort dichter bebaut werden, wo auch der ÖV

gut ist. Zugleich brauchen diese Gebiete eine besonders sorgfältige Entwicklung mit Treffpunkten und einer sehr guten Aussenraumgestaltung.

Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung

Die vorgesehene Entwicklung erlaubt in den kommenden 15 Jahren eine moderate Bevölkerungszunahme. Dank einigen Gebieten in Münsingen, wie Bahnhof West, Dorfzentrum, Erlenuweg, Hinterdorf usw., welche für eine innere Entwicklung prädestiniert sind, kann der nötige zusätzliche Wohnraum zum grössten Teil im bestehenden Siedlungsgebiet realisiert werden. Diese Gebiete werden im Zonenplan einer Zone mit Planungspflicht zugewiesen und mit hohen Anforderungen bezüglich Bau- und Aussenraumqualität sowie Mobilität versehen. Der Zonenplan und das Baureglement schaffen bessere und klare Voraussetzungen zur inneren Entwicklung. Insgesamt ist nur eine Einzonung im Gebiet Im Stock vorgesehen. Dort soll eine bessere bauliche Nutzung der bestehenden Bauten ermöglicht und eine Siedlungslücke mit einer qualitativ guten Überbauung geschlossen werden. Alle anderen Einzonungen betreffen bereits überbaute Parzellen wie z.B. Bauernhäuser oder sind für intensiv gartenbaulich genutzte Flächen vorgesehen.

Die Gemeinde setzt sich für ein breitgefächertes Wohnungsangebot und für preisgünstigen Wohnraum (Kostenmiete) ein. So wird z.B. auf der gemeindeeigenen Parzelle Underrüti die Kostenmiete

realisiert. Zusätzlich soll diese mit sinnvollen Anreizen in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern auf deren Parzellen angestrebt werden.

Trimstein und Tägertschi

In Trimstein soll, unter anderem durch die Schaffung einer Weilerzone, ermöglicht werden, dass einzelne Bauernhäuser, welche nicht mehr der Landwirtschaft dienen, als Wohnraum umgenutzt werden. In Tägertschi wird mit einer Überbauungsordnung die intensive gartenbauliche Nutzung der Feldmatt neu geregelt.

Richtplan Energie

Der Richtplan Energie setzt den bewährten Kurs von Münsingen als Energiestadt fort. Er analysiert räumliche Gegebenheiten, setzt Ziele und stellt die Verwendung von erneuerbaren Energieträgern im ganzen Gemeindegebiet mit wenigen Ausnahmen auf dasselbe Niveau. So sollen auch die gemeindeeigenen Bauten und Anlagen langfristig CO₂-neutral betrieben werden. Der Wärmeverbund soll ausgebaut und der Wärmebedarf künftig vermehrt mit erneuerbaren Energien abgedeckt werden. Das grosse Potenzial der Münsinger Dach- und Fassadenflächen zur Gewinnung von Solarstrom und Solarwärme soll besser genutzt werden.

Richtplan Landschaft

Der Richtplan Landschaft führt die bisherigen Landschaftsrichtpläne von Münsingen, Tägertschi und Trimstein zusammen und entwickelt sie weiter. Neu gibt sich die Gemeinde ein Biodiversitätskonzept mit Massnahmen, welche einer möglichst grossen Artenvielfalt in unterschiedlichsten (Klein-) Lebensräumen zugutekommen. Die Biodiversität wird sowohl in der Landwirtschaftszone als auch im Wald und Siedlungsraum gezielt gefördert. Der Schutz diverser Einzelbäume und Baumreihen sowie Neupflanzungen sichert ökologische Trittsteine, diese sorgen für eine gesunde Durchgrünung der Siedlung und tragen dazu bei, dass das «Stadtklima» auch in Hitzeperioden erträglich bleibt.



Mehr Biodiversität

Richtplan Mobilität

Nachdem die ESN, die durchgehende Industriestrasse und die Sanierung der Ortsdurchfahrt auf guten Wegen sind und in allen Wohngebieten Tempo 30 gilt, setzt der neue Richtplan Mobilität vermehrt auf die Verlagerung des Autoverkehrs auf nachhaltige Verkehrsmittel wie den öV und das Velo und generell auf die Vermeidung von Verkehr. Dies soll durch eine massvolle Begrenzung des Parkplatzangebotes in zentrumsnahen Überbauungen, Mobilitätskonzepte für grössere Überbauungen, die Förderung der Elektromobilität, der gemeinsamen Fahrzeugnutzung und zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten für Coworking-Spaces ermöglicht werden. Den Verkehr auf dem ganzen Gemeindegebiet erträglicher zu gestalten, bleibt weiterhin ein wichtiges Ziel.

Mitwirkung Münsingen 2030

Sämtliche neuen Planungsinstrumente liegen vom 21. Oktober bis 29. November 2019 zur Mitwirkung auf. Der Gemeinderat lädt alle Münsingerinnen und Münsinger ein, sich zu Münsingen 2030 zu äussern, und hofft auf eine breite Beteiligung.

Ressort Planung und Entwicklung

Eckdaten Mitwirkung Münsingen 2030

- Termin: 21.10.2019 bis 29.11.2019
- Alle Dokumente einsehbar:
Im Blumenhaus und auf www.muensingen.ch/projekte
- Informationsveranstaltung:
31.10.2019, 19 Uhr, Gemeindesaal Schlossgut
- Ausstellung Blumenhaus:
Mo. bis Fr., 8 bis 17 Uhr; Sa., 9 bis 12 Uhr
- Sprechstunden (Blumenhaus):
5.11.2019 und 12.11.2019, jeweils 18 bis 20 Uhr

Bring- und Holtag am Samstag, 14. September 2019

Wiedergebrauch statt Abfallentsorgung

Am Samstag, 14. September 2019, findet auf dem grossen Parkplatz vor dem Psychiatriezentrum Münsingen der nächste Bring- und Holtag statt. Am Bring- und Holtag kann die Bevölkerung aus Münsingen, Trimstein und Tägertschi noch brauchbare Gegenstände aller Art bringen bzw. holen. Im Prinzip handelt es sich dabei um eine grosse Gratis-Tauschbörse. Ziel des Bring- und Holtages ist es, dass noch brauchbare Sachen weitergenutzt, anstatt dass sie als Abfall entsorgt werden.

Es werden nur brauchbare Artikel in gutem Zustand entgegengenommen. Artikel, welche keine Aussicht auf Weitergabe haben, werden nicht bzw. nur gegen eine Entsorgungsgebühr angenommen. Folgende Gegenstände (siehe Kasten rechts) können am Bring- und Holtag gebracht bzw. mitgenommen werden.

Bring- und Holtag 2019

- Samstag, 14. September 2019
- Grosser Parkplatz vor dem Psychiatriezentrum Münsingen
- Bring-Zeit: 8 bis 12 Uhr
- Hol-Zeit: 13 bis 15 Uhr

Abteilung Bau Münsingen

Was wird angenommen

- Möbel aller Art
- Einrichtungsgegenstände, Bilder
- Haushaltsartikel, Geschirr
- Elektrische Haushaltsgeräte
- Computer, Laptop, Mobiltelefone, DVD-Geräte usw.
- CD, DVD
- Bücher, Zeitschriften
- Velos, Mofas, Autozubehör
- Kinderartikel, Sport- und Spielgeräte

Was wird nicht angenommen

- Elektrische Haushalts-Grossgeräte wie Kühlschränke usw.
- Kleider und Schuhe
- Textilien und Bettwaren
- Ski und Snowboards



Anregung aus der Bevölkerung

Sitzbänke an Bushaltestellen



Frau Frieda Liechti auf
dem Bänkli am Aarweg
(Herbst 1998)

Erst kürzlich wurde auf Anregung von Frau Therese Frey-Liechti eine Sitzbank an der Bushaltestelle «Au» montiert. Auch das Bänkli an der Haltestelle «Aarweg» wurde aufgrund eines Anstosses aus der Bevölkerung erstellt. Es zeigt sich, dass solche Anregungen aus der Bevölkerung von wichtiger Bedeutung sind und seitens der Gemeinde gerne entgegengenommen werden.

Das Bänkli an der Bushaltestelle «Au» der Linie 163 in Münsingen steht da, als wäre es schon immer dort gewesen. Doch die Sitzbank wurde erst kürzlich auf Anregung von Frau Therese Frey-Liechti montiert. Sie war es, die die Gemeinde gebeten hatte, für sich und viele weitere Au-Bewohner eine Sitzbank zu montieren, um das Warten auf den Bus etwas angenehmer zu gestalten.

Frau Therese Frey-Liechti ist die Tochter von Frau Frieda Liechti, welche bereits im Jahr 1998 das Bänkli an der Haltestelle «Aarweg» lanciert hatte (siehe Bild). Die Sitzbank am Aarweg war nämlich die erste Bank, welche an der Linie 163 montiert wurde.

Solche Anregungen aus der Bevölkerung, wie jene von Frau Frey und Frau Liechti,

sind für die Gemeinde sehr wichtig und werden äusserst ernst genommen. Wie aus diesem Beitrag erkennbar ist, werden diese Anliegen seitens der Gemeinde sorgfältig geprüft und wo immer möglich auch umgesetzt.

Wir bitten Sie aber dennoch, zu bedenken, dass die Umsetzung der Anliegen auch Geduld erfordert. Das Aufrüsten der Haltestellen ist aufgrund der Komplexität nicht immer einfach. So müssen hierfür teils bestehende Informationstafeln, Büsche usw. versetzt werden oder es ist das Einverständnis von privaten Eigentümerinnen und Eigentümern notwendig, was wiederum anspruchsvoll und manchmal zeitaufwändig ist.

Ziel der Gemeinde Münsingen ist es, wo nötig, die Haltestellen mit entsprechenden Sitzgelegenheiten auszustatten. Die Montage von Sitzbänken wird, wenn möglich, jeweils mit anderen Projekten koordiniert.

Wir danken allen, die einen Beitrag zum guten Gelingen leisten.

Abteilung Bau



Linie 168 Trimstein

Der neue Bus nimmt Fahrt auf!

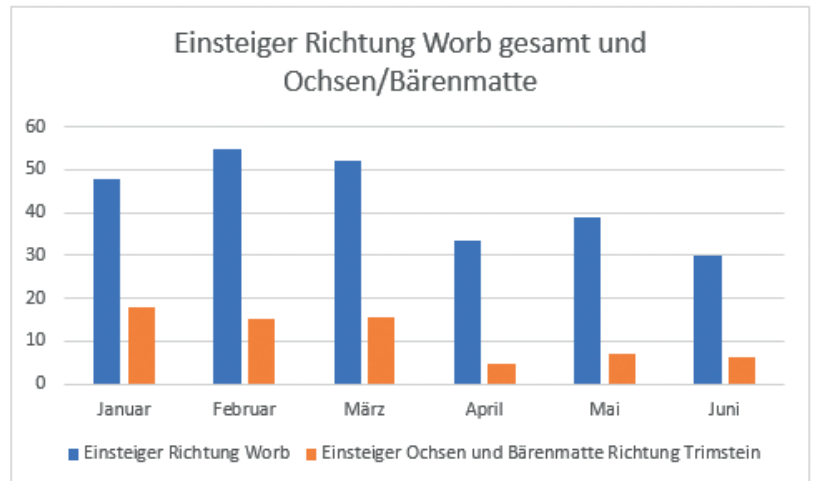
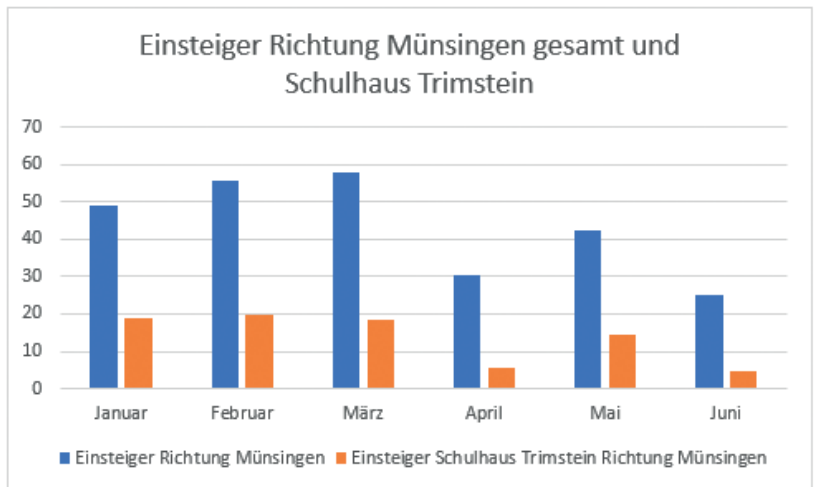
Seit Dezember 2018 fährt die neue Buslinie 168 zwischen Münsingen Bahnhof–Trimstein–Worb SBB und Worb Dorf. Der dreijährige Versuchsbetrieb ist gut gestartet mit hohen Fahrgastzahlen in den ersten Monaten. Gegen Ende des 1. Semesters haben die Fahrgastzahlen wetterbedingt abgenommen. Damit der Versuchsbetrieb der neuen Linie 168 letztlich ein Erfolg wird, braucht es aber über das ganze Jahr eine genügende Auslastung an Fahrgästen, welche vom neuen öV-Angebot profitieren wollen.

Am 10. Dezember 2018 wurde der neue Bus in Trimstein in Anwesenheit von rund 150 Bürgerinnen und Bürgern aus Trimstein, Münsingen und Worb feierlich eingeweiht. Der Betrieb der neuen Buslinie hätte besser nicht starten können. Täglich wurden mit der neuen Buslinie über 100 Fahrgäste transportiert. Die Fahrgastzahlen zeigen, dass das neue öV-Angebot nicht nur von den Schülerinnen und Schülern geschätzt wird, sondern auch durch Pendelnde sowie für den Einkauf und für die Freizeit genutzt wird.

Die Fahrgastzahlen im April, Mai und Juni liegen unter dem starken Start zu Jahresbeginn. Gründe dafür sind die Frühlingferien sowie die angenehmen und velofreundlichen Temperaturen. Es wird davon ausgegangen, dass die Fahrgastzahlen nach den Sommerferien wieder steigen und gegen Ende des 1. Betriebsjahres des Versuchsbetriebs wieder das hohe Niveau der Startphase aufweisen werden. Dies wäre wichtig für den Projekterfolg.

Grafische Darstellung der Entwicklung der Einsteiger seit Januar 2019

Blau zeigt den Mittelwert pro Tag aller Einsteiger (inkl. orange) pro Fahrtrichtung auf der ganzen Linie. Orange zeigt den Mittelwert pro Tag der Einsteiger pro Fahrtrichtung ab Schulhaus Trimstein und Ochsen/Bärenmatte. Orange sind in der Mehrzahl Schüler.



Vorerst handelt es sich um einen Versuchsbetrieb. Nach drei Jahren wird entschieden, ob die neue Buslinie zum ständigen Angebot wird. Dies ist insbesondere abhängig von der Auslastung der neuen Linie. Massgebend für die Beurteilung aus Sicht des Kantons ist die durchschnittliche Belegung auf dem stärksten Querschnitt pro Kurs. Der Durchschnitt der Belegung lag im stärksten Querschnitt von Januar bis Mai im Bereich von 3,8 bis 5,2 Fahrgästen. Im Juni lag der Wert auf diesem Querschnitt noch bei 2,3 Fahrgästen. Im Durchschnitt ergibt dies einen Querschnitt von 4,1, womit die Zielvorgabe aktuell noch erfüllt wird.

Fahrplan und Haltestellen

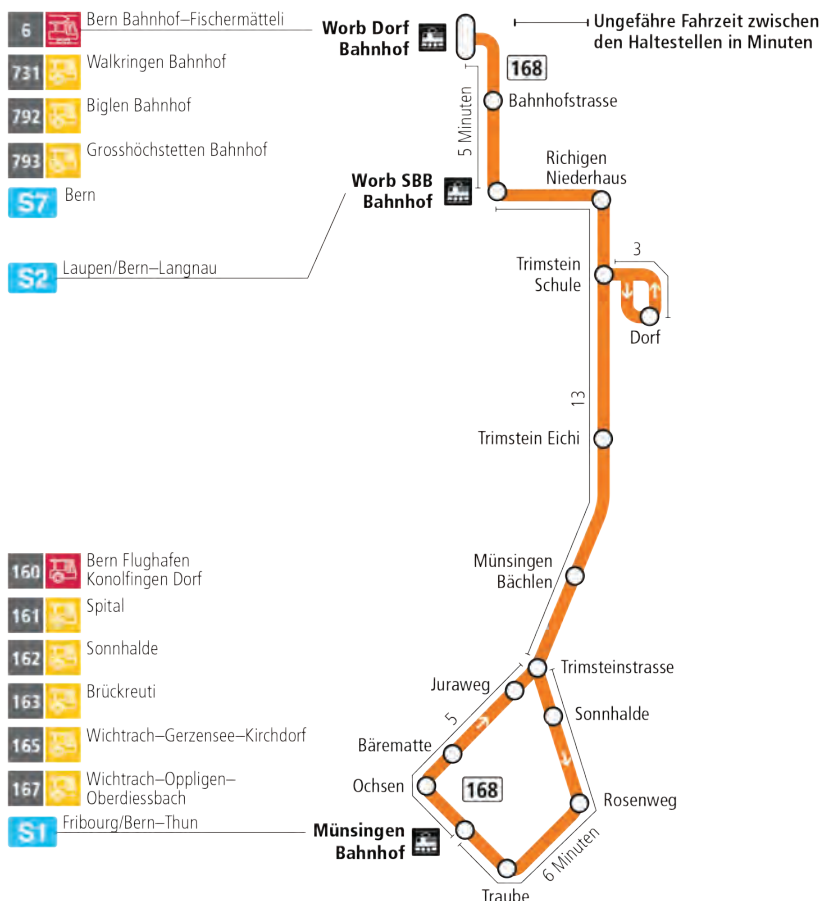
Der Bus verkehrt während den Betriebszeiten (Hauptverkehrszeiten Morgen, Mittag und Abend) im Stundentakt, bietet aber der Bevölkerung von Trimstein jede halbe Stunde einen Anschluss auf die Bahn (zur halben Stunde via Bahnhof Münsingen, zur vollen Stunde via Bahnhof Worb SBB).

Libero-Verbund

Die Buslinie 168 ist in den Libero-Verbund integriert. Die gängigen Abonnemente wie beispielsweise das GA, Halbtax-Abo, Libero-Abo sind auf dieser Linie gültig. Trimstein wurde der Zone 125 analog zu Münsingen zugeteilt und ist im Libero-Tarifverbund 4 Zonen weit von Bern entfernt. Ein Einzelbillett nach Bern (via Worb SBB/ Worb Dorf oder Münsingen SBB) kostet CHF 9.20 bzw. 4.60 mit Halbtax-Abo. Hin- und Rückfahrten sind innerhalb der gelösten Zonen, unter Einhaltung der aufgedruckten Zeitdauer, mit dem gleichen Billett möglich.

Abteilung Bau

Liniennetz Plan



Fahrplan

Münsingen Bahnhof–Trimstein– Worb Dorf / Worb Dorf–Trimstein– Münsingen Bahnhof

- Ab Münsingen Bahnhof (Mo.–Fr. ohne allg. Feiertage und Sa.–So.)
 - 6.35 Uhr
 - 7.35 Uhr
 - 12.05 Uhr via Trimstein Dorf
 - 15.35 Uhr
 - 16.35 Uhr
 - 17.35 Uhr
 - 18.35 Uhr
-
- Ab Worb Dorf (Mo.–Fr. ohne allg. Feiertage und Sa.–So.)
 - 5.59 Uhr
 - 6.59 Uhr
 - 7.59 Uhr
 - 12.54 Uhr via Trimstein Dorf
 - 15.59 Uhr
 - 16.59 Uhr
 - 17.59 Uhr
 - 18.59 Uhr

Weitere Informationen sowie den Fahrplan finden Sie unter www.mylibero.ch

Energieförderbeiträge des Kantons angepasst **CHF 10 000.– für Ersatz von Öl- und Elektroheizungen**

Der Kanton Bern hat per 15. Juli 2019 das Energieförderprogramm angepasst. Für den Ersatz von Öl- oder Elektroheizungen durch eine Wärmepumpe, eine Holzheizung oder für den Anschluss an einen Wärmeverbund werden mindestens CHF 10 000.– ausbezahlt. Wichtig ist, dass Förderbeiträge vor Beginn der Bauarbeiten beim Kanton beantragt werden.

Das kantonale Förderprogramm wurde im Jahr 2019 mit zahlreichen Massnahmen ergänzt, die eine weitere Reduktion des CO₂-Ausstosses zum Ziel haben. Hier eine Auswahl davon: Der Ersatz einer Öl- oder Elektroheizung durch erneuerbare Energieträger (Wärmepumpe, Holz, Anschluss an Wärmeverbund) wird mit mindestens CHF 10 000.– gefördert, jedoch maximal 35 % der Anlagekosten. Die Ölheizung muss mindestens 15 Jahre alt sein.

Die Förderbeiträge für energetische Sanierungsmassnahmen (Isolation, neue Fenster usw.) bei Gebäuden, die mit erneuerbaren Energien beheizt werden, wurden erhöht und das Fördersystem vereinheitlicht.

Nicht erhöht wurden die Beiträge für Sanierungsmassnahmen für Gebäude, die weiterhin mit einer Öl- oder Elektroheizung beheizt werden.

Elektromobilität: Der Kanton entrichtet Beiträge für öffentlich zugängliche Ladestationen für E-Fahrzeuge bei Unternehmen.

Die Förderbeiträge werden nur ausbezahlt, wenn der Antrag auf Förderung vor Baubeginn gestellt wird. Entscheidend ist das Einreichdatum des Antrags. Anträge können jederzeit im Online-Portal der Energieförderung eingereicht werden: www.energiefoerderung.bve.be.ch. Dort finden Sie auch die aktuellen Bedingungen für die Förderung (Leitfaden).

Haben Sie Fragen zum Heizungsersatz, zu Sanierungsmassnahmen oder zu Förderbeiträgen? Die Abteilung Bau und die Energieberatung Bern-Mittelland beraten Sie gerne (und kostenlos).

Abteilung Bau

Die Energieberatung Bern-Mittelland bietet im Auftrag der Gemeinden eine kostenlose, produktneutrale Beratung an. Schriftliche und telefonische Beratung sind kostenlos. Die Kosten für eine ausführliche Beratung vor Ort (1–1,5h) werden den Einwohnerinnen und Einwohnern von Münsingen zurückerstattet.

Öffentliche Energieberatung
Bern-Mittelland, Höhweg 17,
3006 Bern, Tel. 031 357 53 50,
info@energieberatungbern.ch

Für Ölheizungsersatz und Isolation der Gebäudehülle gibt es mehr Geld vom Kanton – Minergie-P-Sanierung in Münsingen.
Quelle: BauSpektrum AG



Plastik gelangt in den Kreislauf

Keine Fremdstoffe im Grüngut!

Fremdstoffe – insbesondere Plastik – stellen bei der Grüngutsammlung ein ungelöstes Problem dar. Diese können nicht komplett aussortiert werden und gelangen via Boden und Trinkwasser wieder auf unseren Esstisch.

Fremdstoffe – insbesondere Plastik – stellen bei der Grüngutsammlung in Münsingen und im ganzen Kanton Bern ein ungelöstes Problem dar. Es landen Unmengen an Plastik (Folien, Säcke, Verpackungen usw.) und anderen Störstoffen in den Grüngutcontainern. So viel, dass aufwändige und teure Massnahmen zur nachträglichen Aussortierung getroffen werden müssen. Insbesondere Plastiksäcke und Verpackungsfolien zerfallen während der Sammlung und des Kompostierens in so dünne und leichte Stücke, dass sie nicht mehr aussortiert werden können.

Plastik gelangt in den Kreislauf

Aus dem Münsinger Grüngut wird in der Kompostieranlage Dünger und Wärme hergestellt. Der Kompost gelangt zurück in die Landwirtschaft, wo er auf den Feldern verteilt wird – inklusive der darin verbleibenden Plastikteile und artfremder Stoffe. Dies

ist nicht nur für unsere Umwelt nachteilig: Nicht abbaubare Mikroplastikteilchen gelangen über die Landwirtschaftsböden auch in unsere Nährstoff- und Wasserkreisläufe. Plastik aus dem «Kompost-Kübeli» «deckt» am Ende unseren Esstisch.

Deshalb: «Stop Plastic!» Für die Umwelt, für die Landwirtschaft und für die eigene Gesundheit.

Abteilung Bau



«Stop Plastic!» ist eine gemeinsame Initiative von Gemeinden in der Region Bern. Die Initiative macht auf die Probleme von Fremdstoffen in der Grüngutsammlung aufmerksam.

www.stop-plastic.ch

Das gehört in die Grünabfuhr

- Gartenabfälle, wie z.B.:
Rasenschnitt (kein Heu)
Strauch- und Baumschnitt
Stauden von Blumen und Gemüse
Laub, Fallobst
Unkraut ohne Blacken und Ambrosia
- Rüstabfälle (ungekocht)

Das gehört nicht in die Grünabfuhr

- Plastiksäcke
(auch abbaubare Compobags)
- Verpackte Lebensmittel
- Kompostierbares Geschirr
- Altholz
- Problempflanzen wie Neophyten,
Blacken, Ambrosia
- Katzenstreu, Katzen- und Hundekot
- Asche

Hilfe macht Schule

Ein Projekt, von dem alle profitieren können

Überfachliche Kompetenzen sind für eine erfolgreiche Lebensbewältigung zentral. Im Lehrplan 21 werden personale, soziale und methodische Kompetenzen unterschieden; sie sind auf den schulischen Kontext ausgerichtet. Die einzelnen personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen lassen sich dabei kaum trennscharf voneinander abgrenzen, sondern überschneiden sich.

Im Projekt «Hilfe macht Schule» unterstützen Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen Lehrpersonen aus dem 1. und 2. Zyklus (Kindergarten bis 6. Klasse) im Unterricht während einer oder auch mehrerer Lektionen pro Woche, sie helfen jüngeren Schülerinnen und Schülern beim Lernen und begleiten sie im Unterricht. Die Jugendlichen können ihre Fähigkeiten einsetzen und vertiefen ihre personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen, die sie sich in ihrer Schulzeit angeeignet haben. Sie helfen dabei jüngeren Kindern, diese auch zu erlangen. Durch die Arbeit an verschiedenen Klassen lernen die Beteiligten, sich sicherer vor grösseren Gruppen zu bewegen und sich auch in unübersichtlichen Situationen zurechtzufinden. Sie lernen, Verantwortung für andere Kinder und Jugendliche zu übernehmen, und stärken damit ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Grundsätzlich gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, wie Klassen unterstützt werden können. Hauptsächlich werden jüngere Kinder entweder in einem bestimmten Fach oder bei einem bestimmten Thema unterstützt. Weitere Formen, zum Beispiel gemeinsames Unterrichten,

sind nach Absprache mit der Lehrperson möglich und erwünscht.

Dieses Projekt ist im Schuljahr 18/19 zum ersten Mal im Rahmen der Flexibilisierung des 9. Schuljahres durch Klassenlehrer Ivan Werren durchgeführt worden. Alle Jugendlichen haben ihren Auftrag sehr ernst genommen. Sie bereiteten sich vor, hielten die Vereinbarungen mit den Lehrpersonen gewissenhaft ein und holten den verpassten Unterricht selbstständig nach. Die Jugendlichen wirkten vor und nach den Einsätzen im Regelunterricht motivierter. Insgesamt haben die zehn beteiligten Jugendlichen rund 400 Lektionen geleistet. Die Lehrpersonen der unterstützten Klassen waren mit der Arbeit der Jugendlichen sehr zufrieden und sind dankbar.

«Hilfe macht Schule» wird im Schuljahr 19/20 in einem grösseren Umfang angeboten. Die Nachfrage war und ist weiterhin gross.

Daniel Wildhaber

Ab Oktober 2019

Schulagenda

Datum	Zeit	Was	Wer	Wo
Montag, 14.10.2019		Schulbeginn nach Stundenplan	Alle	Rebacker und Schlossmatt
Dienstag, 15.10.2019	19.30	Elternorientierung Übertrittsverfahren	Eltern 5. Klassen	Rebacker
Donnerstag, 17.10.2019	19.30	Infoabend Weiterführende Schulen	Eltern 8. Klassen	Rebacker und Schlossmatt
Freitag, 1.11.2019	17	Vernissage 2019	SuS, Eltern RA	Rebacker
Freitag, 8.11.2019		Anmeldeschluss TaS Ersatzbetreuung 22.11.19	Eltern	Rebacker und Schlossmatt
Freitag, 8.11.2019	19.30	Elterninformation Übergang Kindergarten 1. Klasse	Eltern	Schlossgutsaal
Donnerstag, 14.11.2019	Ganztage	Nationaler Zukunftstag	5./6. Klassen	Rebacker und Schlossmatt
Freitag, 13.12.2019	19.30	Dorfweihnacht Trimstein	SuS, Eltern RA	Turnhalle Trimstein

Schulfreie Tage im Schuljahr 2019/2020

Datum	Zeit	Was	Wer	Wo
Freitag, 8.11.2019	Ganztage	Vision Gantrisch Regionale Weiterbildung	Alle	Rebacker und Schlossmatt
Freitag, 22.11.2019	Ganztage	Weiterbildung LP21	Alle	Rebacker und Schlossmatt
Freitag, 17.1.2020	Ganztage	Weiterbildung LP21	Alle	Rebacker und Schlossmatt
Montag, 3.2.2020	Ganztage	Semesterschluss	Alle	Rebacker und Schlossmatt
Mittwoch, 11.3.2020	Ganztage	Weiterbildung LP21	Alle	Rebacker und Schlossmatt

Ein- und Austritte

Mutationen Volksschule

Bereich	Austritte per 31.7.2019	Eintritte 1.8.2019
Schulzentrum Rebacker		
Kindergarten	Azadian Esther (Pensionierung)	Blaser Monika
	Kuhn Ursula	
	Huonder Flurina	
Primarstufe	Rothenbühler Christoph (Pensionierung)	Dubois Nathalie 3c
	Rothen Stefan	Rytz Daniela 1b / Baumberger Tanja 1b
	Marti Kathrin	Reust Sandra 3a/3c
	Berger Tabea	Gafner Karin TP 4c
	Pezzatti Mirjam	Handrick Gerald
	Karrer Sonja	Zwahlen Peter
		Stadelmann Walter Franziska
		Brabec Simona
		Rüefli Beatrice
		Knöri Sandro
		Schenk Doris
Primarstufe Trimstein	Amstutz-Vögelin Cornelia	Belz-Guthertz Helene
	Wolf Monika	Thomet Beatrice
Sekundarstufe I	Reuteler Peter	Hirsiger Samuel
	Klossner Janick	Helmle Valérie
	Malogajski Sonja	Sommer Damaris
	Pfiffner Rosmarie	

Bereich	Austritte per 31.7.2019	Eintritte 1.8.2019
Schulzentrum Schlossmatt		
Kindergarten	Beutler Daniela	
Primarstufe	Eggimann Lisa	Marti Mona
	Huggler Tina	Schenk Doris
	von Roth Daniela	Wittwer Béatrice
	Egli Michèle (Pensionierung)	Beck Michael
		Liechti Möet
	Eigenheer Andrea	
Sekundarstufe I	Mathieu Michèle	Oester Jens
	Schwab Simeon	Przykopanski Michael
IBEM Aaretal		
Schulleitung	Lutz Stephanie	
Integrative Förderung	Iselin Irene	Bichsel Madeleine
EK	Strasser Barbara (Pensionierung)	Hofer Sandra

Alles Gute für die Zukunft!

Pensionierungen



Barbara Strasser ist seit 38 Jahren im Schuldienst, davon 29 Jahre in Münsingen. Sie ging am 31.7.2019 in Pension.

Von 1981 bis 1989 arbeitete **Barbara Strasser** an den Klassen 1 bis 3 im Schulzentrum Schlossmatt. Anschliessend wechselte sie den Kanton und übte während neun Jahren im Kanton Zürich ihre Lehr-tätigkeit aus.

1997 kehrte sie schliesslich nach Münsingen zurück. Im Schulzentrum Rebacker unterrichtete sie zuerst jeweils am Samstagmorgen (!) an der Klasse von Bernhard Egli und an der Klasse von Toni Aeschli-mann technisches und textiles Gestalten. Zwei Jahre später über-nahm sie mit Karin Anton zusammen eine Einschulungsklasse. Bar-bara Strasser sagt dazu: «Dort blieb ich bis heute hängen und finde diese besonderen Kinder immer noch ganz besonders (toll)!» Wer sie im Umgang mit ihren Schützlingen einmal erlebt hat oder einen Besuch im Klassenzimmer gemacht hat, weiss, dass sie das auch genauso gelebt hat.

Barbara Strasser hat sich auch neben dem Unterricht für Schule, Lehrpersonen und Kinder engagiert: So arbeitete sie in vielen Ar-beitsgruppen und in der Steuergruppe mit und war während neun Jahren im Hausvorstand des Sonnhalde-Schulhauses eine wichtige Verbindungsperson zur Schulleitung.

Wir danken Barbara Strasser für ihre langjährige und sehr enga-gierte Arbeit an der Volksschule Münsingen und wünschen ihr alles Gute und Spannende für die Zukunft!

Michèle Egli startete 1990, ein Jahr nach ihrer Ausbildung, ihre Schulkarriere in Münsingen. Dies mit einem befristeten Pensum von 2 Lektionen an einer 3. Klasse. Später wurden daraus 2 bis 7 unbefristete Lektionen. Michèle übernahm bis zur 6. Klasse immer dort, wo es gerade nötig war, die kleinen Pensen. Ihre Flexibilität, ihre angenehmen Umgangsformen und ihre unumstrittene Kompe-tenz als Lehrperson wurden im Kollegium sehr geschätzt.

Zwischenzeitlich übernahm Michèle auch Lektionen im Rebacker-Schulhaus. Die letzten Jahre war sie als Teilpensenlehrerin an der 3. und 4. Klasse sowie in der Tagesschule tätig.

Die Behörden, die Schulleitung und das Kollegium des Schulzent-rums Schlossmatt danken Michèle Egli für ihre langjährige und en-gagierte Arbeit und wünschen ihr – zusammen mit ihrem Mann, ihren Kindern und ihren Grosskindern – alles Gute für die Zukunft!

Nach 30 Jahren als Lehrerin geht Michèle Egli wohlverdient in Frühpension.





44 Jahre im Kindergarten Beundacker –
Esther Azadian geht in Pension.

Im Jahr 1975 wurde **Esther Azadian** als junge Kindergärtnerin an den Kindergarten Beundacker gewählt. Dieser Kindergarten blieb während 44 Jahren ihr Wirkungs-, Gestaltungs- und Arbeitsort: Zweieinhalb Generationen Kindern hat Esther Azadian den Zugang zur Schule ermöglicht, die jungen Menschen in die Gemeinschaft aufgenommen und mit ihnen gesungen, gespielt, gelernt und gefeiert. Esther Azadian war eine

engagierte, vitale, interessierte, neugierige und vorausplanende Kindergärtnerin. Wer im Beundacker einen Besuch machte, konnte Trouvaillen ihres Berufskönnens entdecken. Die Freude am Kindergarten und an den Kindergartenkindern hat Esther Azadian über all die vielen Jahre genährt und gestärkt und das Feuer für den Beruf der Kindergärtnerin brennen lassen. Als langjährige Vertreterin des Kindergartens hat sie sich für die Anliegen der Stufe eingesetzt und war vielen Kindergartenlehrpersonen eine freundschaftliche Kollegin und Ratgeberin.

Abschied vom Schulvelo –
Christoph Rothenbühler wird
pensioniert.



In dynamischen Zeiten funktioniert die Schule dank Lehrpersonen wie **Christoph Rothenbühler**: Persönlichkeiten mit einer ausgeprägten Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit, Sorgfalt und Ausgeglichenheit. Das gibt den Kindern Halt, den Eltern Orientierung und der Schulleitung den Blick für Wesentliches. Das Kollegium im Sonnhalde-Schulhaus schätzte Christoph Rothenbühler als ruhigen Kollegen und Fels in der Brandung, wenn die Wellen hochschlugen. Während 45 Jahren war er als Lehrer an der Primarstufe tätig, davon 21 Jahre in Münsingen. Nun entlässt Christoph Rothenbühler sein Schulvelo, das ihn die lange Zeit bei jeder Wetterlage täglich von Tägertschi nach Münsingen und zurückfuhr, in den Ruhe-

stand. Mit der Pensionierung erhält Christoph Rothenbühler Zeit, seinen Interessen für andere Transportmittel und Aufgaben nachzugehen.

Die Behörden, die Schulleitung und das Kollegium des Schulzentrums Rebacker danken Esther Azadian und Christoph Rothenbühler für ihre langjährige und engagierte Arbeit und wünschen ihnen – zusammen mit ihren Lieben – alles Gute für die Zukunft!

Schulleitungen Volksschulen Münsingen

metall + handwerk ag

Herzblut, Design, Präzision

metall + handwerk ag ist ein modern ausgestattetes KMU im Zentrum von Münsingen. Flexibilität, Termintreue und Qualität zeichnen uns aus. Wir legen grossen Wert auf persönliche Beratung, Qualität und Kundenzufriedenheit. Planung, Baueingabe, Fabrikation, Montage und Inbetriebnahme aus einer Hand garantieren eine einwandfreie Umsetzung der Kundenwünsche. metall + handwerk ag führt Aufträge für Neu-, Um- und Anbauten sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich aus.

Unter www.metallundhandwerk.ch erfahren Sie mehr über uns!

Wir sind Ihre Spezialisten für:

Metallbau

- Balkone, Geländer, Handläufe, Treppen, Vordächer und Überdachungen, Verglasungen, Brandschutzabschlüsse sowie Metall im Garten.

Kamin- und Ofenbau

- Kamin-Neuanlagen, Öfen, Cheminées, Zu- und Abluftanlagen, Lichtkamine, Kamin- und Cheminée-Sanierungen, Rauchrohre und Zubehör.

Möbel und Feuerstellen

- Stahlmöbel, Gartenmöbel, Grill- und Feuerstellen

metall+ handwerk ag

Sägegasse 2, 3110 Münsingen
Telefon 031 721 10 00
info@metallundhandwerk.ch
www.metallundhandwerk.ch



Unverpackt einkaufen

Müesli, Mehl & Co von «Tante Emma»

Im ehemaligen Blumenladen der Biogärtnerei Maurer soll schon bald ein Lebensmittelladen öffnen. Ins Angebot kommen Trockenwaren im Offenverkauf, Frisches aus der Gegend und das Wichtigste für den Alltag. In diesen Tagen starten die Initianten eine Crowdfunding-Kampagne.

Der Plan ist klar. Lust machen und Freude bereiten sollen der Laden und sein Angebot bei «Tante Emma». Schon bald sollen feine Lebensmittel in Glassilos und Holzbehältern zum Offenverkauf bereitstehen. Eine Auswahl von verschiedenen Mehlsorten und alles, was in ein Müesli gehört, kommt ins Angebot, aber auch Teigwaren, Mais, Reis, Polenta, Zahnbürsten oder Seife. Und Kisten mit Früchten und Gemüse, was gerade reif und frisch ist. Alle, mit jedem Budget, sollen hier einkaufen können.

Von Produzenten aus der Region

Im ehemaligen Blumenladen von Maurers Ökogärtnerei an der Bernstrasse in Münsingen entsteht «Tante Emma – unverpackt einkaufen». In Unverpackt-Läden kann die Kundschaft genau so viel in selber mitgebrachte Gefässe abfüllen und mitnehmen, wie sie braucht. Für Kurzentschlossene stehen auch Gläser und Stoffsäcke im Laden zum Verkauf. Dabei ist das Vorgehen einfach: Das eigene Leergut wägen, Ware einfüllen und an der Kasse für die abgefüllte Ware bezahlen. Die Idee ist nicht neu. In der Region gibt es Initiativen verschiedenster Art. Münsingen soll aber seinen eigenen, persönlichen Laden erhalten und die Produzenten aus der Region besonders berücksichtigen.



v. l.: Pia Kiener,
Eva Tschannen, Martin Hertig,
Johanna Knutti Rutishauser,
This Rutishauser

Für persönliche Kontakte, gegen Plastikberge

Hinter der Münsinger Ladenidee stehen Pia Kiener, Eva Tschannen, Martin Hertig, Johanna Knutti Rutishauser und This Rutishauser. Über den Sommer haben sich die fünf zusammengefunden und die Initiative ergriffen. Allen liegt der persönliche Kontakt mit der Kundschaft am Herzen. Bei der Familie Maurer sind sie auf offene Ohren gestossen.

Öko und Bio haben an diesem Ort Tradition. Bei «Tante Emma» wolle man aber nicht stur Zertifizierungen durchsetzen, gegen Foodwaste oder den Klimawandel predigen, sagt Johanna Knutti Rutishauser. «Viel wichtiger ist die Lust, Neues zu entdecken.» Eva Tschannen ergänzt: «Wir wollen mit «Tante Emma» eine Alternative bieten.» Wichtig seien der direkte Draht zur Kundschaft und das Vertrauen in die Ware. «Das ist unser Beitrag zur Nachhaltigkeit im Dorf», sagt Martin Hertig. Und Pia Kiener fasst zusammen: «Gemeinsam können wir im Kleinen bereits viel bewirken.»

Alle Beteiligten haben sich schon lange über die Plastikberge geärgert, die beim Kauf von Lebensmitteln heute entstehen und zurück in die Natur gelangen. «Wenn es um unsere Zukunft geht, müssen wir die Kreisläufe kleinhalten und schliessen», sagt This Rutishauser. Bei Tante Emma soll aber vor allem ein Treffpunkt entstehen, wo regional produzierte Esswaren möglichst ohne Verpackung zu ihren Käuferinnen und Käufern finden.

Crowdfunding gestartet

In diesen Tagen startet das Crowdfunding für «Tante Emma – unverpackt einkaufen». Das Kapital für die Einrichtung und den ersten Einkauf ist noch nicht beschafft.

Alle Infos unter www.tante-emma-unverpackt.ch
Kontakt: 076 436 11 06

Alibaba Shop

Spezialitäten aus nah und fern

Vom Hindukusch via Hinterthurgau zum Alibaba Shop in Münsingen. Hussain Panahi, der neue Inhaber, freut sich auf seine neue Aufgabe, Ihnen regionale Produkte und Spezialitäten aus den Balkanländern, Persien und dem Nahen Osten anbieten zu können.



Kommen Sie vorbei und entdecken Sie das vielfältige Angebot an verschiedenen Reisarten, Hülsenfrüchten, Gewürzen, Kernen und Knabberereien. Neben Lebensmitteln für den täglichen Gebrauch, Tiefkühlprodukten und Süßigkeiten finden Sie täglich frische Früchte, Gemüse, Gewürzkräuter, Fleisch, Wurstwaren und Brot im Angebot.



In der Alibaba-Non-Food-Abteilung erhalten Sie schöne Glaswaren, Tischwäsche und gewobene Teppiche mit iranischen Mustern sowie viel Nützliches für den Küchenbedarf.

Suchen Sie die beste Wassermelone in Münsingen oder wollen Sie etwas Exotisches auf Ihren Teller zaubern? Dann freue ich mich auf Ihren Besuch im Alibaba Shop an der Thunstrasse 3 in Münsingen.



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8 bis 20 Uhr
Samstag	9 bis 19 Uhr
Sonntag	9 bis 18 Uhr



Unterwegs mit Herz

Renate's Tierbetreuung

Ich lebe seit 16 Jahren mit meiner Familie in Münsingen. Schon seit meiner frühen Kindheit bereichern Tiere mein Leben. Wann immer möglich, verbrachte ich meine Ferien auf einem Bauernhof oder im Tierheim meines Patenonkels. Nach seinem Tod führte ich sein Tierheim im Berner Jura während eines Jahres selbständig weiter. In Münsingen leite ich seit mehr als zehn Jahren eine Not- und Ferienstation für Meerschweinchen. 2015 absolvierte ich ein einjähriges Teilzeitpraktikum in einer Tierarztpraxis. Ein Leben ohne Tiere ist für mich unvorstellbar. Mit 52 Jahren habe ich den Schritt gewagt und meine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Ich liebe den Kontakt mit Menschen und die Betreuung von Tieren. Für mich zählen Zuverlässigkeit, Diskretion, Einfühlungsvermögen und Qualität. Ich führe meine Aufträge individuell und mit sehr viel Herzblut aus.

Meine Dienstleistungen:

- Katzen- und Kleintierbetreuung bei Ihnen zu Hause
- Hundespaziergänge
- Verabreichen von Medikamenten
- Leichte Fellpflege
- Krallen schneiden bei Nagern
- Transport zum Tierarzt
- Hausbetreuung

Unterwegs mit 

Renate's Tierbetreuung



Hundespaziergänge und Tierbetreuung bei Ihnen zu Hause
Renate Werlen | 3110 Münsingen | 078 733 85 11 | www.renates-tierbetreuung.ch

Mittwoch, 30. Oktober 2019

Einladung zur Präsidentenkonferenz

111 Vereine kümmern sich in Münsingen im weitesten Sinne um das Wohl der Gemeinde. Einen zentralen Bereich dabei macht der Sport aus.

Was wäre eine Gemeinde ohne Vereine? Vereine bieten Freizeitaktivitäten und Kultur an, Vereine haben Angebote für alle Altersklassen. Wir freuen uns, dass wir so viele unterschiedliche Vereinsangebote haben.

Vereinsverzeichnis

Auf der Website der Gemeinde finden interessierte Personen das Vereinsverzeichnis mit allen registrierten Vereinen der Gemeinde Münsingen:

www.muensingen.ch/de/vereinsverzeichnis/

Kommission für Freizeit, Kultur und Sport
Vera Wenger, Gemeinderätin Kultur

Präsidentenkonferenz

Die Kommission Kultur, Freizeit und Sport freut sich, alle Vereinspräsidentinnen und Vereinspräsidenten am Mittwoch, 30. Oktober 2019, zur einmal jährlich stattfindenden Präsidentenkonferenz einzuladen.

Wann/Wo

Mittwoch, 30. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Restaurant Ochsen, gemeinsamer Start im grossen Saal

Traktanden

1. Begrüssung/Einleitung durch den Gemeindepräsidenten
2. Allgemeine Informationen aus der Gemeinde
3. Informationen aus den Ressorts:
Musik und Theater, Freizeit und Märkte, Sport, Jugend und Kunst
4. Besprechungsrunde innerhalb der Ressorts
5. Kurzvorstellung der Ergebnisse im Plenum (grosser Saal)
6. Weiteres Vorgehen
7. Verschiedenes
8. Abschluss

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Die Anmeldung erfolgt elektronisch ganz unkompliziert via Link:
www.muensingen.ch/de/verwaltung/formulare-anmeldung/Praesidentenkonferenz/

Preisverleihung der Gemeinde Münsingen

Kultur- und Sportpreis 2019

Die Kommission für Kultur, Freizeit und Sport lädt die Bevölkerung ein, Kandidatinnen und Kandidaten für den Kulturpreis 2019 und den Sportpreis 2019 zu nominieren.

Im Bereich Sport können Sie Einzelpersonen oder Gruppen vorschlagen, die durch herausragende sportliche Leistungen oder ein aussergewöhnliches Engagement aufgefallen sind. Für den Kulturpreis können Sie Einzelpersonen oder Gruppen vorschlagen, die in den Bereichen Musik, Theater, Tanz, Kunst, Literatur, Brauchtum und Kulturvermittlung ausserordentliche Leistungen erbracht haben.

Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen in Münsingen wohnen oder tätig sein und können entweder von einer Drittperson vorgeschlagen werden oder sich selber bewerben.

Termin für die Eingabe der Bewerbung:

Dienstag, 8. Oktober 2019

Abteilung Bildung und Kultur

Nathalie Hörnlimann

Schlossstrasse 13, 3110 Münsingen

nathalie.hoernlimann@muensingen.ch

Die Preisverleihung der Gemeinde Münsingen findet am **Freitag, 7. Februar 2020, 19.30 Uhr** im Gemeindesaal Schlossgut Münsingen statt.

www.muensingen.ch/de/verwaltung/formulare-anmeldung/Kultur-und-Sportpreis/

Besondere Leistungen in Sport, Kultur, Wissen und Zivilcourage

Münsinger Medaillen

An der Kultur- und Sportfeier 2008 wurde zum ersten Mal die Münsinger Medaille für besondere Leistungen im Sport verliehen. Seither sind viele junge und ältere Münsinger Sporttreibende als Einzelkämpfer, in Gruppen oder Teams geehrt worden. Später wurden die Medaillen auch an Kulturschaffende verliehen und für ausserordentliche Leistungen in einem Wissensgebiet. Die Kommission für Kultur, Freizeit und Sport will auch Personen auszeichnen, welche im Jahr 2019 einen speziellen Einsatz in Zivilcourage geleistet haben.

Kennen Sie Personen, Gruppen oder Teams, welche in den vier erwähnten Gebieten Besonderes geleistet haben? Gehören Sie vielleicht selber dazu?

Termin für die Eingabe der Bewerbung:

Freitag, 15. November 2019

Abteilung Bildung und Kultur

Nathalie Hörnlimann

Schlossstrasse 13, 3110 Münsingen

nathalie.hoernlimann@muensingen.ch

Die Medaillen werden im Rahmen der Preisverleihung der Gemeinde Münsingen am **Freitag, 7. Februar 2020, 19.30 Uhr** im Gemeindesaal Schlossgut Münsingen verliehen.



Offene Türen für Bewegung und Sport

Münsinger Sportpower

14. bis 26. Oktober 2019

Die folgenden Vereine bieten Ihnen während zwei Wochen, vom Montag, 14. bis Samstag, 26. Oktober 2019, die Möglichkeit, gratis ihr breites Angebot kennenzulernen. Ein herzlicher Empfang und gute Betreuung erwarten Sie.

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| • Badminton | • Pro Senectute |
| • Frauenriege – Turnverein | • Montagswanderer |
| • Lauf-Team | • Vitaswiss |
| • Frauenverein | • Männerriege – Turnverein |
| • Männerchor und Freunde | • Tischtennisclub |
| • Satus | • Verein ghm, Velogruppe |
| • Naturfreunde | |

Was Sie mitbringen:

- bequeme Turnsachen oder dem Angebot entsprechende Kleidung
- den Wunsch, sich zu bewegen, aktiv zu sein
- Offenheit für neue Kontakte
- Neugier und Gwunder



Haben Sie Fragen?

Abteilung Bildung und Kultur

Nathalie Hörnlimann

Tel. 031 724 52 42

nathalie.hoernlimann@muensingen.ch

Anlässe mit festen Terminen und Anmeldung:

Montag, 21.10.2019	Wanderung Spiezmoos–Faulensee Treffpunkt: 12.10 Uhr, Bahnhof Münsingen	Montagswanderer Alois Mooser, Tel. 031 721 06 92
Montag, 21.10.2019	Schnuppervelotour für Ü-65 Strecke ca. 29 km Treffpunkt: Schlossgutplatz, 13.30 Uhr	Velogruppe ghm François Devaux, Tel. 079 384 57 43 devaux.fe@bluewin.ch
Samstag, 26.10.2019	Wanderung – Details auf der Homepage www.nfmuensingen.jimdo.com Treffpunkt: Parkplatz Ärztezentrum A1 Münsingen	Naturfreunde Münsingen Hans Hählen, Tel. 031 721 44 58 www.nfmuensingen.jimdo.com

Die Teilnahme an den Schnupperwochen ist kostenlos (Ausnahmen sind die Wanderungen: Reisekosten), erfolgt freiwillig und zieht keinerlei Verpflichtungen nach sich. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Schnupperangebote der Sportvereine

vom 14. bis 26. Oktober 2019

Wann	Was	Wer	Wo
jeweils Montag, 9–10 Uhr	Jogging	Lauf-Team Hady Kaser, Tel. 031 721 08 62	Parkplatz Badi
jeweils Montag, 18–19 Uhr	Badminton Anleitung/Spiel	Badminton Sonja Kaspar, Tel. 031 721 32 12	Sporthalle Schlossmatt
jeweils Montag, 20–21 Uhr	Funktionelle Gymnastik für Frauen	Vitaswiss Kathrin Matti, Tel. 031 721 13 78	Schulhaus Tägertschi
jeweils Dienstag, 8.20–9.05 Uhr	Funktionelle Gymnastik für Frauen	Vitaswiss Esther Zaugg, Tel. 031 721 85 29	Turnhalle Mittelweg
jeweils Dienstag, 9.15–10 Uhr	Funktionelle Gymnastik für Seniorinnen	Vitaswiss Esther Zaugg, Tel. 031 721 85 29	Turnhalle Mittelweg
jeweils Dienstag, 17.30–18.15 Uhr	Turnen, Gymnastik, Spiel	Männerchor und Freunde Max Pauli, Tel. 031 721 33 97	Turnhalle Mittelweg
jeweils Dienstag 19.45–21.45 Uhr	Tischtennis Anleitung/Spiel	Tischtennisclub Ernst Tanner, 079 771 86 57	Turnhalle Rebacker 3
jeweils Mittwoch, 9.15–10 Uhr	Funktionelle Gymnastik für Senioren	Vitaswiss Vreny Wanner, Tel. 031 721 48 76	Turnhalle Mittelweg
jeweils Mittwoch, 10.15–11 Uhr	Funktionelle Gymnastik für Männer	Vitaswiss Vreny Wanner, Tel. 031 721 48 76	Turnhalle Mittelweg
jeweils Mittwoch, 14–15 Uhr	Bewegung im Sitzen	Pro Senectute Margrit Bühlmann, Tel. 031 721 38 79	Schulhaus Tägertschi
jeweils Mittwoch, 18–19 Uhr	Schwimmen für Frauen	Frauenverein Margrit Kummer, Tel. 031 721 48 64	Schwimmbad Schlossmatt
jeweils Mittwoch, 18.30–20 Uhr	Männer-Fitness ab 60 Jahren	TV/Satus Kurt Reinhard, Tel. 031 721 03 28	Turnhalle Rebacker 2
jeweils Mittwoch, 18.45–19.45 Uhr	Jogging	Lauf-Team Hady Kaser, Tel. 031 721 08 62	vis-à-vis Kauf- haus Lehner
jeweils Mittwoch, 20–21.40 Uhr	Männer-Fitness ab 35 Jahren	TV/Satus Kurt Reinhard, Tel. 031 721 03 28	Turnhalle Rebacker 2
jeweils Mittwoch, 20–21.45 Uhr	Mixed Volleyball	TV/Satus	Turnhalle Rebacker 1
jeweils Donnerstag, 18–19 Uhr	SUVA Winterfit	TV/Männer, Frauen Kurt Reinhard, Tel. 031 721 03 28	Turnhalle Rebacker 2
jeweils Donnerstag, 19–20 Uhr	Funktionelle Gymnastik für Frauen	Vitaswiss Vreny Wanner, Tel. 031 721 48 76	Turnhalle Mittelweg
jeweils Donnerstag, 19–20 Uhr	Fit und vital für Frauen	TV/Frauenriege Margrit Schüpbach, Tel. 031 721 72 01	Turnhalle Rebacker 2
jeweils Donnerstag, 20–21 Uhr	Fitness, Spiel und Spass	TV/Frauenriege Margrit Schüpbach, Tel. 031 721 72 01	Turnhalle Rebacker 2
jeweils Freitag, 9–10 Uhr	Jogging	Lauf-Team Hady Kaser, Tel. 031 721 08 62	Parkplatz Badi
jeweils Freitag, 13.15–14.15 Uhr	Fitness Frauen/Männer	TV/Satus Paul Gilgen, Tel. 031 951 73 21	Turnhalle Rebacker 2
jeweils Freitag, 13.30–14.30 Uhr	FitGym für Frauen/Männer ab 60 Jahren	Pro Senectute Ruth Hänni, Tel. 031 711 15 45	Turnhalle Nord Schlossmatt



Erinnerung ans Schülerturnier

0:17 – Die Kleinsten sind die grössten Vorbilder

Das Münsinger Schülerturnier hatte viele Gewinnerinnen und Gewinner. Die stillen Gewinner und grossen Vorbilder sind die Kämpfer der 2. Klasse K25. Eine Erinnerung.

0:3, 0:2, 0:3, 0:4, 0:5 in 5 Spielen. 50 Minuten auf dem Feld und kein Ball im gegnerischen Netz. Null Siege, kein Unentschieden, kein eigenes Tor. Torverhältnis 0:17. Die Goalies chnüblen abwechselungsweise den Ball aus dem eigenen Goal und werfen ihn wieder zum Anspielpunkt. Von Samstag 11.06 Uhr bis Sonntag 12.54 Uhr.

Nichts von dem, was Erfolg im Fussball bedeutet. Nüt. Nur Niederlagen und Negativstatistik unter wolkenlosem Himmel und bei brütender Hitze.

Manch einer hätte den Bettel hingeworfen. Nicht so die acht Jungs von Lehrerin Stettler und Coach Daniel aus der Schlossmatt. Das Team von Schmidhalter Samuel hat in jedem Spiel gekämpft bis zur letzten Sekunde. Ging wieder ein Schuss daneben, klopfte eine tröstende Hand auf die Schulter. «Ds nächst mau!!!»

Keine Ausreden wie: K73 hat sogar 18 Tore erhalten – dafür 2 eigene erzielt. Oder: K52 hat kein Tor geschossen – aber nur 13 erhalten. Oder: K17 hat sogar 23 Tore erhalten – aber 6-mal selber gejubelt.

Am Spielfeldrand stehen Eltern, Grosseltern, Geschwister und die Fans von K25. «Hier haben wir die eigentlichen Helden gesehen.» Natürlich schwingt auch der Verwandtschaftsoptimismus mit. Grosse Worte gewinnen aber an Gewicht, wenn es an der Seitenlinie tönt: «Gemeinschaft pflegen, einander tolerieren, zusammenhalten. Die Kleinsten sind die grössten Vorbilder.» Ich wünschte mir, dass in Münsingen noch viel mehr solche Jungs unterwegs wären. Und wie ihre Väter und Mütter, die diese Haltung vorleben und gute Leistung und persönlichen Erfolg nicht nur an einem Sieg über andere messen.

Übrigens haben sie auch schon im heissen Juni 2018 gekämpft. 0:15. Nach zwei Jahren auf dem Platz warten sie immer noch auf das erste Tor. Ich bin sicher, dass sie im nächsten Frühjahr wieder trainieren werden. Die Klassen werden neu gemischt, die Teams neu zusammengewürfelt. Die Helden von K25 werden aber unvergessen bleiben mit ihrer Torstatistik von 0:32.

Wer kann auch von Heldentaten am Schülerturnier berichten? Angaben mit Jahr, Klasse, Schulhaus und Tabellen an info@kontextlabor.ch. Wir bleiben am Ball.

This Rutishauser

Firmenzuzüger/ Mutationen

1. August 2018 bis 1. Juli 2019

Firma	Branche	Adresse
3110 Beatrice Badertscher	Coiffeur	Schulhausgasse 18 3110 Münsingen
ALEMO Gebäudetechnik	Sanitäre Anlagen/ Installationen	Mühletalstrasse 16 3110 Münsingen
Ananda Ayurveda	Ärzte/ Gesundheitszentren	Gartenstrasse 9 3110 Münsingen
Atelier Mücher	Handarbeiten	Gerbegraben 17 3110 Münsingen
Baia del Silenzio	Ärzte/ Gesundheitszentren	Schlossstrasse 15 3110 Münsingen
Ban Sabai	Ärzte/ Gesundheitszentren	Bernstrasse 39 3110 Münsingen
BICHSEL Notariat Advokatur	Notariat/Advokatur	Dorfplatz 7 3110 Münsingen
Bolz Gartenbau GmbH	Gartenbau und Unterhalt	Gantrischweg 4 3110 Münsingen
Christine Schmied	Personal/Coaching	Innerer Giessenweg 23 3110 Münsingen
Christof Strahm Küchenmontagen GmbH	Schreinerei/Holzbau/ Küchenbau	Sägegasse 81 3110 Münsingen
die Bildhauer	Kunst	Schwand 3 3110 Münsingen
ENOVA AG	Projektmanagement	Erlenauweg 18a 3110 Münsingen
GfU-Revisionen GmbH	Treuhand/Versicherung/ Beratung/Vorsorge	Luchliweg 8 3110 Münsingen
Graber GmbH	Maler/Gipser	Erlenauweg 7d 3110 Münsingen
ICA International Christian Aid Stiftung	Betreuung/Lernwerk- stätte/Tagesschule	Dorfmattheweg 8 3110 Münsingen
idö Ideenlabor GmbH	Grafik/Werbung/Event	Lerchenweg 1 3110 Münsingen
Immobilien Bonaria GmbH	Immobilien/Verwaltung/ Vermittlung	Thunstrasse 64 3110 Münsingen
Kaiser Marianne	Sport und Freizeit	Bernstrasse 39 3110 Münsingen

Firma	Branche	Adresse
Keramikerin Regula Käser	Handarbeiten	Höheweg 5 3110 Münsingen
Kita Lorymatte	Betreuung/Lernwerk- stätte/Tagesschule	Thunstrasse 16a 3110 Münsingen
Mägert AG	Transporte	Industriestrasse 10 3110 Münsingen
Max Braunschweiger Business Support & Consulting	Personal/Coaching	Terrassenweg 22 3110 Münsingen
Maya Hunziker	Handarbeiten	Erlenauweg 22 3110 Münsingen
Medical Advisor Kathrin Bieri	Ärzte/ Gesundheitszentren	Kirchacker 25 3083 Trimstein
MMWyss GmbH	Sport und Freizeit	Alpenweg 26 3110 Münsingen
Oldtimertechnik Rolf Zeller	Automobilgewerbe	Bernstrasse 97 3110 Münsingen
Ravenna Pizzeria	Gastgewerbe	Bernstrasse 89 3110 Münsingen
reflex-wellness, Entspannt durchs Leben gehen	Ärzte/ Gesundheitszentren	Ahornweg 22 3110 Münsingen
Renate's Tierbetreuung	Tiere	Sägematte 9 3110 Münsingen
Schweizerischer Verband für Umwelttechnik (SVUT)	Umwelttechnik	Alte Bahnhofstrasse 5 3110 Münsingen
SEH-Partner GmbH	Tiere	Thunstrasse 16c 3110 Münsingen
Shiatsu-Praxis Bereichert	Ärzte/ Gesundheitszentren	Sägegasse 2 3110 Münsingen
Stärn Börse	Mode/Bekleidung	Belpbergstrasse 3 3110 Münsingen
Sträucherei Simon Bolz Rychen	Gartenbau und Unterhalt	Gantrischweg 4 3110 Münsingen
TRANSFORMy GmbH	Personal/Coaching	Gartenstrasse 22 3110 Münsingen
Verena Specker's Beratungs- und Pflegedienst	Ärzte/ Gesundheitszentren	Mühletalstrasse 5 3110 Münsingen



Mundartlieder Cantaare

MUNDART-Lieder

Wer kennt sie schon nicht...

...die Schweizer Mundartlieder! Als Abschluss der diesjährigen Konzerte präsentiert Cantaare Münsingen Frauenchor unter der Leitung von Elie Jolliet eine Auswahl an Schweizer Mundartliedern, die vom 19. Jahrhundert bis in unsere Zeit reicht. Von «Ha gmeint, i well nit liebe» oder «Bin alben e wärti Tächter gsi» bis Mani Matters «Bim Coiffeur» oder «A der Aare» von Wurzel 5 gibt es etwas für jeden Geschmack.

Als «Special Guest» tritt zudem der Berner Chansonnier Stefan Heimoz mit seinen tief-sinnig-unterhaltenden Liedern auf.

Konzerte

- Freitag, 6. September 2019, 18.30 Uhr, im Pro Senectute Haus in Reichenbach i. K.
- Freitag, 13. September 2019, 20 Uhr, im Casino Psychiatriezentrum Münsingen
- Sonntag, 15. September 2019, 14 Uhr, in der Heitere Fahne Wabern

Mitwirkende

Cantaare Münsingen Frauenchor
Elie Jolliet, Chorleiter
Stefan Heimoz, Liedermacher

Eintritt frei –
Kollekte zur Deckung der Unkosten

www.cantaare.ch
www.stefanheimoz.ch

15. bis 17. November

Aaretaler Kurzfilmtage



Vom 15. bis 17. November finden bereits die vierten Aaretaler Kurzfilmtage statt. Der Kurzfilm als Gegenstück zum bekannten Spielfilm will das Publikum ebenfalls begeistern. Doch was ist überhaupt ein Kurzfilm?

Erst seit ca. 1915, seitdem die bekannten Spielfilme produziert werden, kann sinnvollerweise von «Kurzfilmen» gesprochen werden. Der Kurzfilm definiert sich deswegen hauptsächlich über seine Länge von bis zu 40 Minuten. Die meisten Filmschaffenden zeigen jedoch eine Filmlänge von 5 bis 20 Minuten. Es ist eine Form von Kunst, die alle Genres und Filmgattungen berücksichtigt. Der Kurzfilm kann verschiedene Funktionen haben (z.B. Unterhaltung oder Bildung), verschiedene Inhalte (z.B. Dokumentar-, Werbe- oder Spielfilm) oder verschiedene Macharten (z.B. Animations- oder Realfilm). Genau diese breite Palette zeigt das grosse Potenzial des Kurzfilms in der Bildung und in seiner Wirkung. Die Stärke des Kurzfilms liegt darin, seine Geschichte in kurzer Zeit aufzurollen und zu erzählen.

Das Publikum darf auf ein breites Angebot an Kurzfilmen gespannt sein. Die Aaretaler Kurzfilmtage sollen Filmschaffenden eine Plattform ermöglichen, um ihre Werke zu zeigen. Die Filme werden am Festival in Blöcken von rund 50 Minuten gezeigt. Alle fremdsprachigen Filme werden speziell an den Aaretaler Kurzfilmtagen mit deutschsprachigen Untertiteln und in Originalsprache gezeigt. Das Programmheft mit den Kurzbeschreibungen der Filme liegt ab dem ersten Festivaltag im eigens aufgestellten Festivalzelt bereit. Das Publikum kann sich also nach Lust und Laune zwischen den Filmblöcken frei verschieben. Die speziellen Vorführräume befinden sich rund um das Schlossgutareal, wie beispielsweise der Gewölbekeller des Spychers oder der Schloss-estrich mit seinen kunstvollen Holzkonstruktionen.

Zwischen den Filmen und zum Abschluss des Abends kann sich das Publikum im Festivalzelt einen Schlummertrunk oder einen Happen zum Essen gönnen. Vorsicht: Es könnte auch sein, dass das Publikum in eine Diskussion über diesen oder jenen Film verwickelt wird!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OK-Team Aaretaler Kurzfilmtage

Weitere Informationen:

www.aaretalerkurzfilmtage.ch und auf Facebook

Aaretaler Kurzfilmtage auf einen Blick:

- Einzelne Tagespässe und Festivalpässe für alle 3 Tage sind vor Ort im Festivalzelt erhältlich
- Freitag zu CHF 20.–
- Tagespass Samstag und Sonntag zu CHF 25.–
- Festivalpass für alle 3 Tage zu CHF 35.–
- StudentInnen mit Legi jeweils CHF 5.– Rabatt
- Barbetrieb und Verpflegung im beheizten Zelt
- Alle Filmblöcke ab 16 Jahren
- Werden Sie GönnerIn der Aaretaler Kurzfilmtage unter: www.aaretalerkurzfilmtage.ch
- Oder werden Sie SponsorIn. Wir bieten ein breites Angebot an Gegenleistungen. Fragen Sie uns an.
- Gesucht werden freiwillige HelferInnen. Interessierte melden sich bitte per Webseite.



Ortsverein Münsingen

Konzerte und Kleinkunst

Liebhaberinnen und Liebhaber von klassischen Konzerten und Kleinkunst kommen in Münsingen auf ihre Rechnung.

Nicht nur in Bern, Thun oder in grösseren Städten, sondern auch in Münsingen gibt es seit Jahrzehnten ein attraktives Angebot an klassischen Konzerten und Kleinkunst auf hohem Niveau.

Der Ortsverein Münsingen organisiert jedes Jahr zwischen Oktober und März vier Konzerte und zwei Kleinkunstabende. In der Saison 2019/2020 erwartet Sie wiederum ein vielseitiges Programm. Bekannte Künstlerinnen und Künstler, aber auch solche, die am Anfang ihrer Karriere stehen, treten in Münsingen auf.

Am 11. Dezember 2019 dirigiert Hans Gafner zum letzten Mal das Orchester Münsingen. Seit 1965 leitet er das Orchester mit grosser Leidenschaft. Nach dem Abschiedskonzert wird er den Taktstock seinem jungen Nachfolger übergeben. Das Abschiedskonzert wird für alle Beteiligten und für das Publikum ein denkwürdiger Anlass sein.

Programmhefte und Flyers liegen in vielen Münsinger Geschäften auf. Bedienen Sie sich. Für die vier Konzerte sind Abonnemente oder Einzelbillette erhältlich. Als Mitglied des Ortsvereins profitieren Sie von Ermässigungen an allen untenstehenden Veranstaltungen.

Sie erhalten weitere Auskünfte und das ausführliche Konzertprogramm bei Susanne Chevalier, Rebackerweg 12, 3110 Münsingen, Tel. 079 767 09 80, info@ortsverein-muensingen.ch oder auf der Website www.ortsverein-muensingen.ch.

I Salonisti –
unvergessliche Melodien
aus berühmten Filmen



Saison 2019/2020

25.10.2019	19.30 Uhr, Aula Rebacker	Kleinkunstabend mit Christoph Simon Der Richtige für fast alles
13.11.2019	19.30 Uhr, Aula Rebacker	I Salonisti Back to Hollywood – Listen to the Movies Unvergessliche Melodien aus berühmten Filmen
11.12.2019	19.30 Uhr, Gemeindesaal Schlossgut	Orchesterkonzert, Abschiedskonzert Hans Gafner Werke von J. S. Bach, S. Rachmaninoff, J. Brahms Pawel Mazurkiewicz, Klavier
15.1.2020	19.30 Uhr, Aula Rebacker	Quatuor Stuller mit Davide Bandieri Werke für Streichquartett und Klarinette von F. Busoni, A. Dvorák, J. Brahms
12.2.2020	19.30 Uhr, Aula Rebacker	Klavierduo Soós-Haag Werke von L. v. Beethoven, C. Saint-Saëns, B. Bartók
13.3.2020	19.30 Uhr, Aula Rebacker	Kleinkunstabend mit «schön&gut» MARY

DER NACKTE WAHNSINN

SINN

*Aaretaler Volksbühne
Münsingen (AVB)*

Theater im Theater nach dem 100-Jahr-Jubiläum



14. bis 30. November 2019
Im Gemeindegemeinschaftsraum
Schlossgut Münsingen



Die AVB spielt im November 2019 das Stück «Der nackte Wahnsinn» des britischen Autors Michael Frayn unter der Regie von Alex Truffer – eine Produktion aus der Sparte «Theater im Theater».

Das Jahr 2018 und damit die Aktivitäten zum Hundertjahrjubiläum der Aaretaler Volksbühne (AVB) klingen nach. Mit einem Patronat für Produktionen zweier nahestehender Theatergruppen, der Gastgeberschaft für die Hauptversammlung des Regionaltheaterverbandes «amathea – Bärn/Friburg/Wallis», einer vereinsinternen Jubiläums-Hauptversammlung, dem Festakt für geladene Gäste und dem eigentlichen Höhepunkt, der Jubiläumsproduktion «MS Switzerland», hat die AVB gefeiert. Die Gemeinde Münsingen, die Bank SLM und die zahlreichen Inserenten im Programmheft haben dabei die AVB unterstützt; ihnen gebührt ein grosses DANKE SCHÖN! Die Verbundenheit mit dem Publikum ist spürbar und stimmt für die Zukunft der AVB zuversichtlich.

Zum Inhalt der neuen Produktion:

Das Ensemble eines Tourneetheaters steht mit der Komödie «Nackte Tatsachen» unmittelbar vor der Premiere. Aber nichts, rein gar nichts funktioniert. Der Regisseur versucht, alles zusammenzuhalten, doch ihm platzt in der Nacht vor der Premiere irgendwann der Kragen.

Dabei bietet die Verwechslungskomödie, die sie proben, schon genug Stoff: Haushälterin Mrs. Clackett will es sich im Haus ihres Arbeitgebers gemütlich machen, als der Makler Roger Tramplemain auftaucht, der ein Stelldichein mit seiner Geliebten Vicki geplant hat. Kaum hat Mrs. Clackett dieses Problem gelöst, tauchen die Hausbesitzer auf, die sie in Spanien vermutet hatte. Dann kreuzt noch ein Einbrecher auf, der einen todsicheren Tipp hatte. Keiner darf den andern treffen, und hinter jeder Tür lauert ein neues Problem...

Mit «Der nackte Wahnsinn» hat der britische Dramatiker Michael Frayn den Klassiker der Tür-auf-Tür-zu-Verwechslungskomödien geschrieben und damit ein Theaterstück über das Theater selbst. Denn das Publikum sieht die gleiche Szene aus unterschiedlichen Perspektiven: zuerst von vorne, dann von hinter der Bühne – und schliesslich nach einer Reihe von Tourneeaufführungen wieder von vorn. Aber: Was vorn gut geht, geht hinten regelmässig schief. Ein wunderbarer Theaterspass.

Der erfahrene Regisseur Alex Truffer (er hat bei der AVB «Trommeln über Mittag», 2004, und «Hotel zu den zwei Welten», 2008, inszeniert) leitet die Geschicke des AVB-Ensembles. Die Premiere von «Der nackte Wahnsinn» findet am Donnerstag, 14. November 2019, im Gemeindegemeinschaftsraum Schlossgut statt.

Die AVB freut sich, viele Münsingerinnen und Münsinger sowie ein grosses Publikum aus nah und fern begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen und Angaben zu den Aufführungsdaten und zum Vorverkauf finden Sie unter www.aaretaler.ch.

Samuel Kobel
Aaretaler Volksbühne

verein 65+ seniorenrat münsingen

Der Verein 65+ / Seniorenrat Münsingen präsentiert:

Mobilitätskurs:

- 10. Oktober 2019, 13.30 bis 17 Uhr
- Restaurant Schlossgut Münsingen
- Keine Kurskosten, Zvieri offeriert
- (siehe Münsinger Info 02/2019)

Seniorentreff Münsingen

- Begegnungsort der Generation 65+ zu ungezwungenem Gedankenaustausch
- Jeden ersten Dienstagnachmittag im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr, Zvieri offeriert
- Bistro Belpbergstrasse, Belpbergstrasse 2, 3110 Münsingen
- 1.10. / 5.11. / 3.12.2019
- (siehe Münsinger Info 02/2019)

Für Anregungen oder Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an eine der rechts stehenden Adressen oder per Telefon an Jürg Mauerhofer, Sekretär Verein 65+ / Seniorenrat Münsingen, 079 300 58 35 oder an Theophil Ryser, Präsident Verein 65+ / Seniorenrat Münsingen, 076 528 21 11

Der Seniorenrat organisiert in Zusammenarbeit mit dem Freizythus Münsingen das

2. Repair-Café Freizythus

- Samstag, 14. September 2019, 9 bis 16 Uhr
- Im Freizythus Münsingen

«Wir vertreten die Interessen und Anliegen der Seniorinnen und Senioren gegenüber den Organen der Einwohnergemeinde Münsingen und anderen Institutionen, Organisationen und Vereinen und sind für die Umsetzung jener Massnahmen des Altersleitbildes der Einwohnergemeinde Münsingen zuständig, welche uns per Leistungsvereinbarung übertragen werden.»

www.muensingen-65plus.ch
praesidium@muensingen-65plus.ch
sekretariat@muensingen-65plus.ch
webmaster@muensingen-65plus.ch

REPAIR CAFÉ
Freizythus Münsingen

Reparieren statt wegwerfen!

Freizythus Münsingen
Schlossstrasse 5, 3110 Münsingen

Samstag, 14. September 2019
Zeit: 09 Uhr bis 16 Uhr

Mittagsverpflegung für Alle mit kolumbianischen Menüs

Im Repair Café reparieren Sie mit Hilfe von Profis kostenlos Ihre Lieblingsobjekte und geniessen dabei Kaffee und Kuchen.

Infos: praesidium@muensingen-65plus.ch oder 076 528 21 11

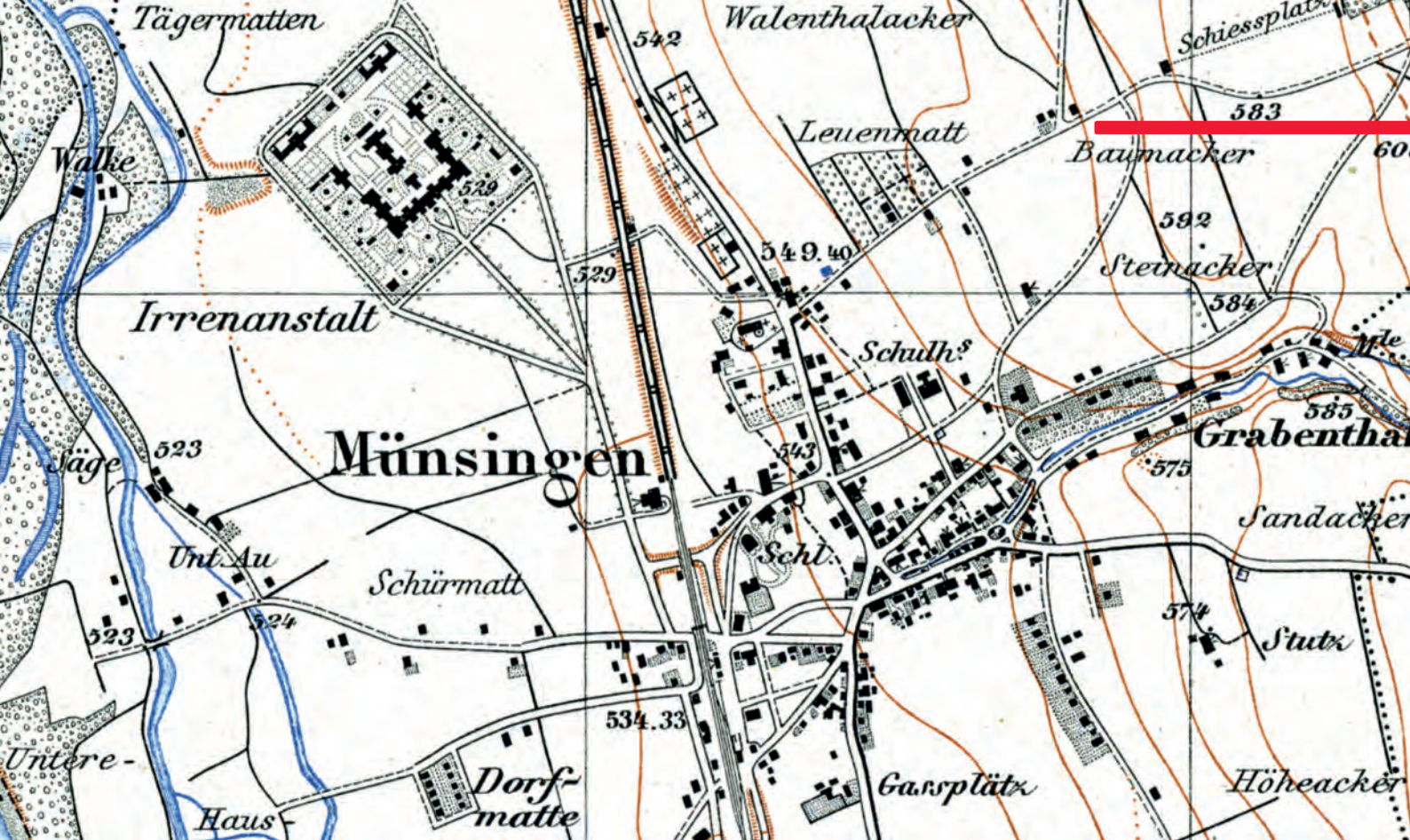
in Kooperation mit

münsingen
vielfältig nachhaltig

verein 65+ seniorenrat münsingen

KONSUMENTEN SCHUTZ
engagiert. unabhängig.

www.muensingen.ch www.muensingen-65plus.ch www.konsumentenschutz.ch
www.repair-cafe.ch www.reparatur-initiativen.de



Museum Münsingen sucht Quartiergeschichten

Wer die Karte von 1919 mit dem heutigen Dorfbild vergleicht, dem fallen die grossen baulichen Veränderungen auf: Während vor 100 Jahren um die 3000 Einwohnerinnen und Einwohner auf einer bebauten Fläche von ca. 35 bis 40 Hektaren lebten, beansprucht heute die nahezu vierfache Zahl von Personen die siebenfache Fläche.

An einer für 2021 geplanten Sonderausstellung möchte das Museum Münsingen diese Entwicklung und ihre Hintergründe darstellen. Dabei soll es aber nicht nur um nüchterne Zahlen und Bauvorhaben gehen, sondern auch um das Leben in den alten und all den neuen Nachbarschaften: Mit den Geschichten verschiedener Quartiere möchten wir das Entstehen, die Veränderungen und das Zusammenleben in den verschiedenen Dorfteilen möglichst anschaulich darstellen.

Quartierleben

Jedes Quartier hat seine interessante Geschichte, die es wert ist, erforscht und dargestellt zu werden. Dazu ein kleines Beispiel: Wie die Karte von 1900 zeigt, war der Hang zum «Grabenthal», auf dem die heutige Terrassensiedlung Rosenweg steht, damals eine vermutlich mit Obstbäumen bestandene «Hostet». Aus Urkunden ist bekannt, dass dort noch früher Reben wuchsen. Ältere Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner erinnern sich noch immer an das «Ladewandgässli»: Eine hölzerne Bretterwand entlang des Alpenwegs schützte die darunter liegenden Reben vor dem «Biswind». Im letzten Jahrhundert dann wurde der Hang zur Domäne der Gärtnerei Rothen.

Haben Sie Lust bekommen, Geschichten wie derjenigen des Rosenwegs nachzugehen? Hätten Sie schon länger gerne gewusst, wie es früher in «Ihrem» Quartier ausgesehen hat? Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen!

Informationen erhalten Sie bei Sarah Pfister, Museum Münsingen, Tel. 031 724 52 46, sarah.pfister@muensingen.ch.

Kreativ sein im Freizythus



Nähen ist «in» – aktuell auch im Freizythus jeden Dienstagmorgen von 9 bis 11.30 Uhr

«Aus alt mach neu», Flicker, Kleider nähen – bring deine alten oder neuen Sachen mit und los gehts! Als Anfänger oder Fortgeschrittene bekommen alle genau die Unterstützung, die sie brauchen. Komm einfach ohne Voranmeldung vorbei, wir freuen uns!



Stoff bedrucken
Schmuck gestalten
Scrunchie machen
Plachen Etui nähen



*Neue Ideen im
Freizythus*



Jeden Nachmittag von Mittwoch bis Samstag im Kreativatelier

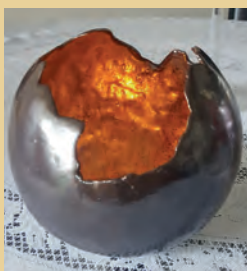
Probier alles aus! 1001 Ideen sind vorhanden... Inspirieren dich diese Bilder? Plotten, «aus alt mach neu», Nähen für den Hausgebrauch: probieren geht über studieren!

40. Kunstgewerbe- und Hobbymärkt vom 19. Oktober 2019

Der Märkt findet auf dem ganzen Schlossgutareal statt. Das Keramikatelier sowie das Kreativ- und Nähatelier im Freizythus sind offen für Besuchende und die Holzwerkstatt für eine Besichtigung. 100 Märktfahrende und das Freizythus freuen sich auf eine grosse Besucherschar! Möchtest du als Freiwillige/r mithelfen am Märkt? Dann melde dich im Freizythus unter Telefon 031 721 09 30. Herzlichen Dank!

Kerzenziehen 2019

Vom 13. bis 30. November 2019 kannst du im Anbau vor dem Freizythus wieder deine Kerzen ziehen. Für Kindergärten und Schulen: Bitte reserviert euch einen Termin ausserhalb der Öffnungszeiten.



Weihnachtsgeschenke selber machen? Chum doch ids Freizythus
Das Freizythus ist der ideale und inspirierende Ort! Denk daran: Im Keramikatelier brauchst du bis zur Fertigstellung mehr Zeit als im Kreativatelier oder in der Holzwerkstatt. Nimm dir Zeit dafür, du kannst schon morgen anfangen.

Schon vorbei ist der Ferienpass Münsingen 358 Kinder und Jugendliche haben aus 60 Angeboten ihre Kurse ausgewählt. So sind total 2615 kreative, spannende, lustige, sportliche und interessante Kursstunden zusammengekommen: Die Hälfte davon im Freizyhuus an den FZH-Tagen und an Kursen mit diversen Kursleiterinnen. Immer wieder staunen wir über das kreative Schaffen und was dabei herauskommt. Einfach genial!



Literweise Tee, 900 Cervelats und 45 kg Brot

1.-August-Feier

Die Gemeinde Münsingen pflegt die schöne Tradition, den Geburtstag der Schweiz am 1. August zu feiern. Wir freuen uns über die 400 Besucherinnen und Besucher welche den Weg auf den Schlossgutplatz gefunden haben. Sie wurden von den Ländlerfründe Heitere-Stärne und den Drehorgelklängen von Werner Lüthi, alias Berner Bär, bestens unterhalten.



Die Ländlerfründe Heitere-Stärne umrahmten die Feier mit Musik und die professionellen Auftritte der erfahrenen Majoretten begeisterten die Besuchenden. Manch einem wurde bei den Auftritten der ganz Kleinen ein herzliches Jöö entlockt. Uns freut es besonders, zu sehen, dass so junge und motivierte Frauen ihre Freude an dieser Sportart mit viel Begeisterung schon den ganz Kleinen weitergeben können.



Als bisher jüngste Rednerin hielt Alissia Aellen, eine engagierte Einwohnerin Münsingens, die Ansprache und zeigte damit ihre Verbundenheit mit der Schweiz. Ihr Vergleich des Lebens in der Schweiz mit dem in Amerika hat manchen zum Nachdenken angeregt.

Herzlichen Dank allen Beteiligten sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Ein grosses Merci gilt auch den freiwilligen Helferinnen und Helfern der Compagnie 17 und des Frauenvereins für ihre Arbeit vor, während und nach der Feier.

Alle zusammen haben zur gemütlichen und stimmungsvollen 1.-August-Feier beigetragen.

Zivildienst in der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal

Ein Erfahrungsbericht

Nach dem ersten Zivi-Einsatz beim technischen Dienst in einem Pflegeheim in Brugg wollte ich für meinen zweiten Einsatz einen möglichst kurzen Arbeitsweg und einen regionalen Arbeitgeber. Ob es die Mithilfe an den Sommernächten in Münsingen, die vielen Pfadi-Kontakte oder einfach die Präsenz der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal (KJuFA) im Dorfzentrum waren, die mich zur Zivildienststelle im Spycher brachten, weiss ich mittlerweile nicht mehr. Vielleicht war es auch die Kombination.

Als Zivi in der KJuFA kümmert man sich hauptsächlich um den Unterhalt der Räumlichkeiten und des Materials. Neben diesen simplen Tätigkeiten profitiert die KJuFA vom Zivi in diversen weiteren Punkten. Der Zivi bringt in seiner begrenzten Einsatzzeit frischen Wind in das konstante Team. Es werden Fragen gestellt und Ideen eingebracht. Durch seine Anwesenheit und Unterstützung wird das Team entlastet und viele Angebote und Projekte werden ermöglicht, die sonst reduziert werden müssten. Weiter wird auf die persönlichen Fähigkeiten des Zivis eingegangen. Konkret waren dies bei mir diverse Reparaturarbeiten, die Homepage des Erzählfestivals, der Unterhalt, Erweiterungen und Betrieb der IT-Infrastruktur und der Telefonanlage. Nachfolger von mir werden ihre Zeit und Energie vielleicht eher in Workshops und andere Angebote für die Kinder und Jugendlichen investieren. Als Elektroniker und Elektroingenieur wollte ich meine Zivi-Zeit in einem möglichst anderen Berufsfeld verbringen, als Kontrast und Horizonterweiterung. Im Spycher bekam ich für ein halbes Jahr einen guten Einblick in die Tätigkeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit und Schulsozialarbeit.



Ich durfte dort erfahren, dass Arbeit nicht immer in Stunden und konkreten Erzeugnissen gemessen werden kann, wie es in der Industrie der Fall ist. Konkrete Beispiele dafür gab es in dieser Zeit einige. Oft war der Grund die niederschwellige und offene Atmosphäre im Spycher. Viele Jugendliche haben ein kollegiales Verhältnis zu einzelnen Mitarbeitenden im Spycher. Die dafür notwendige Beziehungsarbeit benötigt viel Zeit und ist nur schwer messbar. Dadurch können aber viele Probleme präventiv in Angriff genommen und manchmal auch gelöst werden. Über die dadurch erreichten, auch finanziellen, Gewinne kann man nur mutmassen...

Unter dem Strich konnte ich in meinem Einsatz der Gesellschaft vom ersten Tag meiner Dienstpflicht etwas zurückgeben und meine Zeit sinnvoll investieren.

Tobias Batt





Bild von:
Piranhas Fallschirm
Demo-Team

Bernisch-Kantonales Schwingfest 2019

Gwaltige Dank

Das Bernisch-Kantonale Schwingfest 2019 in Münsingen ist Vergangenheit. Zurück bleiben unzählige bewegende und schöne Erlebnisse vom Amtsjodlertreffen, vom Buebeschwingen, vom Unterhaltungsabend und vom Schwingfest. Was seit über zwei Jahren vorbereitet wurde, ging plötzlich sehr schnell vorbei. Dank der ausgezeichneten Teamleistung, einer beeindruckenden Besucherzahl und dem Wetterglück durften wir unvergessliche Festtage erleben.

Es ist mir ein grosses Anliegen, all denjenigen zu danken, welche unsere Festtage überhaupt ermöglicht haben. Vorab danke ich den fünf Trägervereinen, dem Schwingklub Münsingen, dem Jodlerklub Alpenrösli, dem FC Münsingen, den Sportschützen Münsingen und dem EHC WIKI-Münsingen, für den grossen Einsatz. Beim Auf- und Abbau sowie während den Festtagen brauchte es hunderte von freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche sich vom Virus anstecken liessen und mitanpackten. Trotz extremen Hitzebedingungen haben sie Spitzenleistungen vollbracht. Die Arbeiten wurden von kompetenten Profis im Bau, Zeltbau

und Catering angeleitet. Die Zivilschutzorganisation Aaretal, unterstützt durch die Zivilschutzorganisation Worb/Bigenthal hat äusserst wertvolle Einsätze geleistet, auch ihnen allen ein grosses Dankeschön.

Ein Schwingfest braucht viel Land, allen Landbesitzern und Landbewirtschaftern ein grosses Merci für die gute Zusammenarbeit.

Ein grosser Dank geht an all unsere Partner, die Sponsoren, die Gabenspender, die Gönner und Spender für die grosse materielle und finanzielle Unterstützung.

Aber auch der Gemeinde Münsingen und der Bevölkerung danke ich für die wichtige und wertvolle Unterstützung und das grosse Verständnis. Die Gemeinde hat die Infrastruktur des Schlossmatt-Schulzentrums zur Verfügung gestellt und den Anlass mit Leistungen des Werkhofs und der InfraWerke unterstützt. Ein ganz grosser Dank geht an all meine Kolleginnen und Kollegen vom OK BKSF 2019. In den letzten zwei Jahren haben wir uns intensiv auf die Festtage vorbereitet.

Ich bin stolz, in einer Gemeinde zu leben, in der Gemeinschaftssinn und das Zusammenleben auf solch eindrückliche Art gelebt wird. Ihr helft mit, unserem Dorf, der kleinen Stadt, eine unverwechselbare Seele und ein vielfältiges, lebendiges Gesicht zu verleihen. Ein grosses Dankeschön euch allen für die unermüdliche Arbeit und den wertvollen Beitrag zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Beat Moser



14. September 2019, 8 bis 13 Uhr
**Herbstfest am Wochenmarkt
auf dem Schlossgutplatz**

Jetzt ist Haupterntezeit. Der Münsinger Genussmärit feiert den Herbstbeginn mit verschiedenen Spezialitäten wie:

- Regionales Obst und Gemüse, Käse
- Apfelringli und mehr – Neuhof Tägertschi
- Zierkürbisse für die Herbstdekorationen in Haus und Garten
- Biokaffee- und -schokoladenangebot des Claro-Weltladens
- «Märit-Café» mit frischem Zwetschgenkuchen
- Ab 11 Uhr Ökopizza von Christoph Maurer
- Landfrauen Trimstein

Mir fröie üs uf euch
D` Münsinger Märitlüt